

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schloserarbeiten VII

SOST - Gebäude: Sanierung Olympiastadion Gebäude

Maßnahme:
"Bauhauptmaßnahme Gebäude"

Leistung: VE 073 Schloserarbeiten VII

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber:

SWM Services GmbH
Emmy-Noether-Straße 2
D - 80287 München

vertreten durch die

Projektleitung:

Stadtwerke München GmbH
Immobilien
Bauprojektmanagement Olympiapark
Emmy-Noether-Straße 2
D - 80287 München

Inhaltsverzeichnis

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	44
1.1.	Baustelleneinrichtung.....	44
2.	ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER.....	49
2.1.	Vorbereitung, Planung, Koordination.....	50
2.2.	Projektkommunikationssystem.....	53
3.	MASSNAHMEN WC-RING.....	55
3.1.	Laufebene.....	55
4.	TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND.....	62
4.1.	Haupttreppenhaus – Rückbau, Instandsetzung, Neubeschichtung.....	65
4.2.	Weitere innenliegende Treppenhäuser – Vor-Ort-Instandsetzu.....	68
5.	GITTERROST FORTLUFTKANAL QI.....	70
5.1.	Gitterrost Fortluftkanal QI.....	70
6.	BAUABLAUF / SONSTIGES.....	73
6.1.	Ausfallzeiten aufgrund Veranstaltungen.....	73
7.	SCHLUSSDOKUMENTATION.....	74
7.1.	Unterlagen Schlussdokumentation.....	74
8.	VERRECHNUNGSSÄTZE – BAUPHASE VE 073.....	75
8.1.	Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer – Bauauf.....	75
9.	INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073.....	78
9.1.	Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungslei.....	78
9.2.	24-h-Rufbereitschaft.....	81
9.3.	Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer – Instand.....	82
	Zusammenstellung.....	87

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Inhaltsverzeichnis der Leistungsbeschreibung

A. Vorbemerkungen

A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung

A.2 Angaben zur Baustelle

A.3 Angaben zur Ausführung

A.4 Ausführungsunterlagen

A.5 ZTV und Sonstige Technische Vertragsbedingungen

B. Anlagen

C. Leistungsverzeichnis

Zur Ansicht

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

A. Vorbemerkungen

A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung

A.1.0 Allgemeine Beschreibung Olympiastadion Gesamtanlage mit Gartenmann-Belag Ebene 0

Beschreibung allgemein - Stadion Gesamtanlage

Das Olympiastadion München ist im Nordwesten Münchens innerhalb des Mittleren Rings gelegen und wurde in den Jahren 1967 - 1972 in der Ausformung eines Erdstadions für die XX. Olympischen Sommerspiele 1972 durch das Büro Günther Behnisch und Partner geplant und errichtet. Das Stadionoval ist in vier Quadranten (QI - QIV) aufgeteilt: QI im Nordwesten, QII im Nordosten, QIII im Südosten und QIV im Südwesten. In den Quadranten I und IV liegt die Westtribüne, die mit einer Zeltdachkonstruktion überspannt ist (Planung Frei Otto sowie Leonhardt und Andrä).

Das Stadion umfasst das Stadiongebäude, die Regie-/Kommentatoren- und Messkanzeln, diverse Kleinbauwerke, den Reportergraben, die Flutlichtmasten, die Anzeigetafeln, die Tribünenanlage mit Zeltüberdachung, die Arena mit der Sport- und Veranstaltungsfläche sowie den WC-Ring mit den 10 unterirdischen WC-Satelliten.

Denkmalschutz

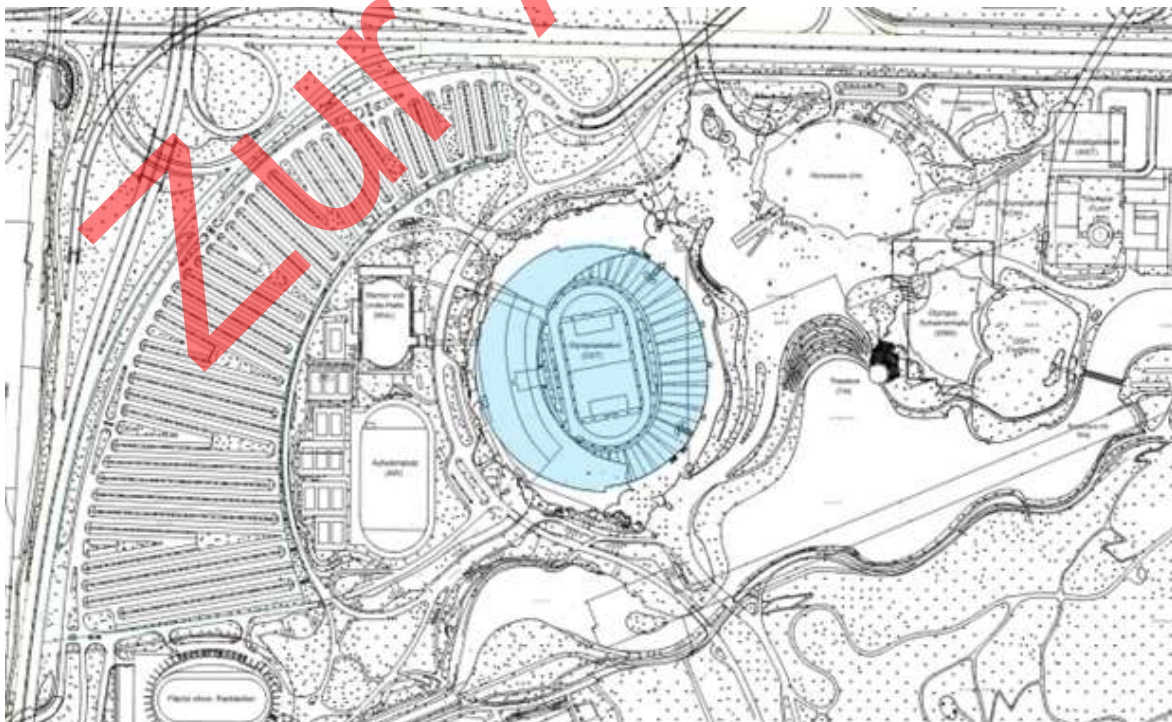
Das gesamte Olympiastadion einschließlich der WC-Satelliten sowie der Kancellen, der Kleinbauwerke und weiterer Ausstattungselemente wie Flutlichtmasten und Anzeigetafeln ist seit 1997 sowohl als Baudenkmal als auch als Bestandteil des Ensembles Olympiapark in die Bayerische Denkmalliste eingetragen.

Daher sind alle den Denkmalschutz betreffenden baulichen Maßnahmen zwingend mit den Belangen des Denkmalschutzes abzustimmen.

Nutzung Stadion

Das Olympiastadion wird für Open-Air-Konzerte, Public Viewings, Sport- und Kulturveranstaltungen sowie Tagungen genutzt. Außerhalb von Veranstaltungen kann das Olympiastadion als Sehenswürdigkeit besucht werden. Individuelle Begehung, Führungen und Spezialtouren (z. B. Zeltdachtouren) sind möglich.

siehe hierzu weitere Ausführungen unter Punkt A 1.4



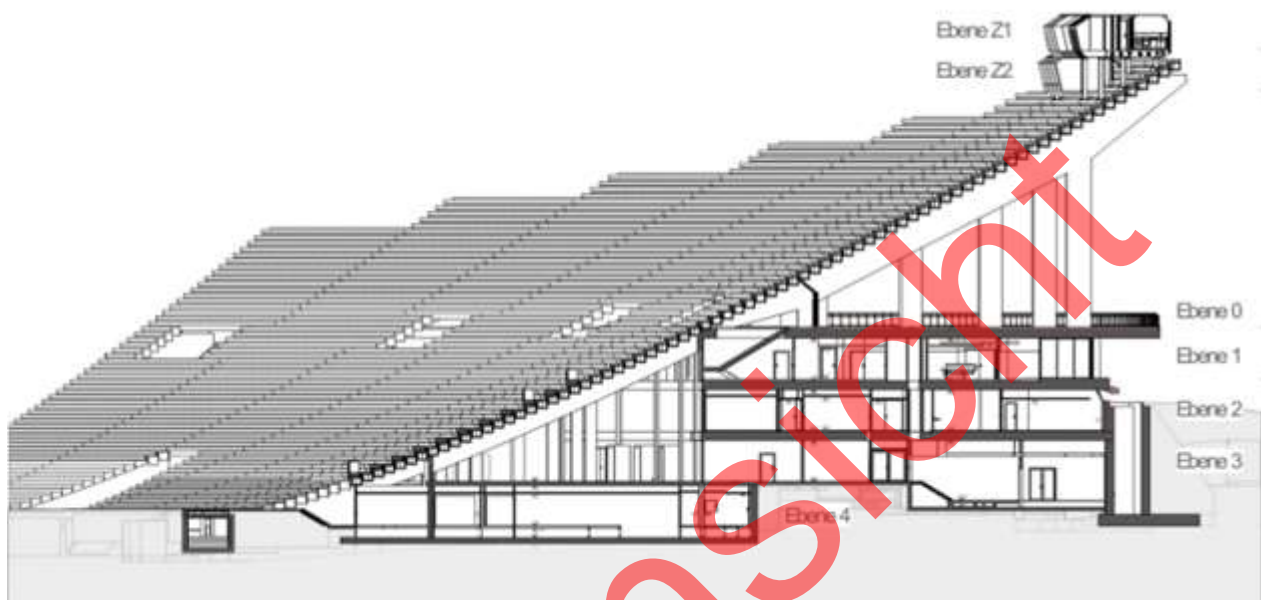
Planskizze

Olympiastadion im Olympiaparkgelände

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Allgemeine Beschreibung Stadion Gebäude

Das Stadiongebäude befindet sich unter der Westtribüne und erstreckt sich über 4 Ebenen.



Schnitt

Querschnitt Stadion West, Achse 1, Quadrant IV

Die Ebene 4 ist das unterste Geschoss, die Ebene 1 das oberste. Die Ebene 0 stellt das begehbare Dach des Stadiongebäudes dar. Die Ebene 1 liegt vollständig über Geländeniveau, Ebene 2 teilweise. Die Ebenen 3 und 4 liegen unter der Geländeoberkante.



Fotoansicht

Westtribüne mit den sog. Mundlöchern

Die Lage der Regie-/Kommentatorenkanzel ist auf Ebene Z1, die der Messkanzel ist auf Ebene Z2 situiert. Alle Ebenen des Gebäudes variieren in ihrer Längen- wie Tiefenausdehnung.

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Ebenen 1 bis 4 - Raumverteilung

Die folgende Darstellung der Nutzungsverteilung in den Ebenen dient als schematische und thematische Übersicht zur generellen Nutzungsverteilung in den Ebenen 1 bis 4. Die konkreten baulichen Maßnahmen und grundrisstechnischen Veränderungen im Rahmen der Sanierungsmaßnahme können durch diese Plandarstellungen nicht abgeleitet werden.

Ebene 1:

Büroräume, Behandlungs-/Trainingsräume, Lounges/Veranstaltungsräume, Gewerbeküche, VIP-Zugang zu VIP-Tribüne, Lagerräume, Sanitärräume für Gebäude und Tribünen, Zugang WC-Ring mit WC-Satelliten

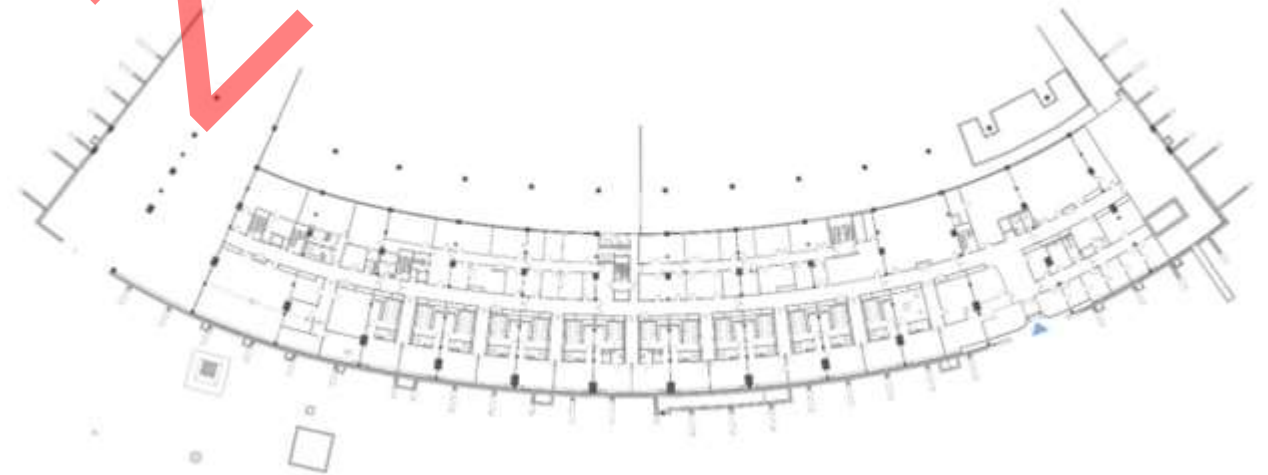


Grundriss

Ebene 1 mit westlichem Umgriff (ohne WC-Ring)

Ebene 2:

Lagerräume, Technikräume und -zentralen, Trainingsräume, Büroräume, Umkleide- und Duschräume, Sanitärräume



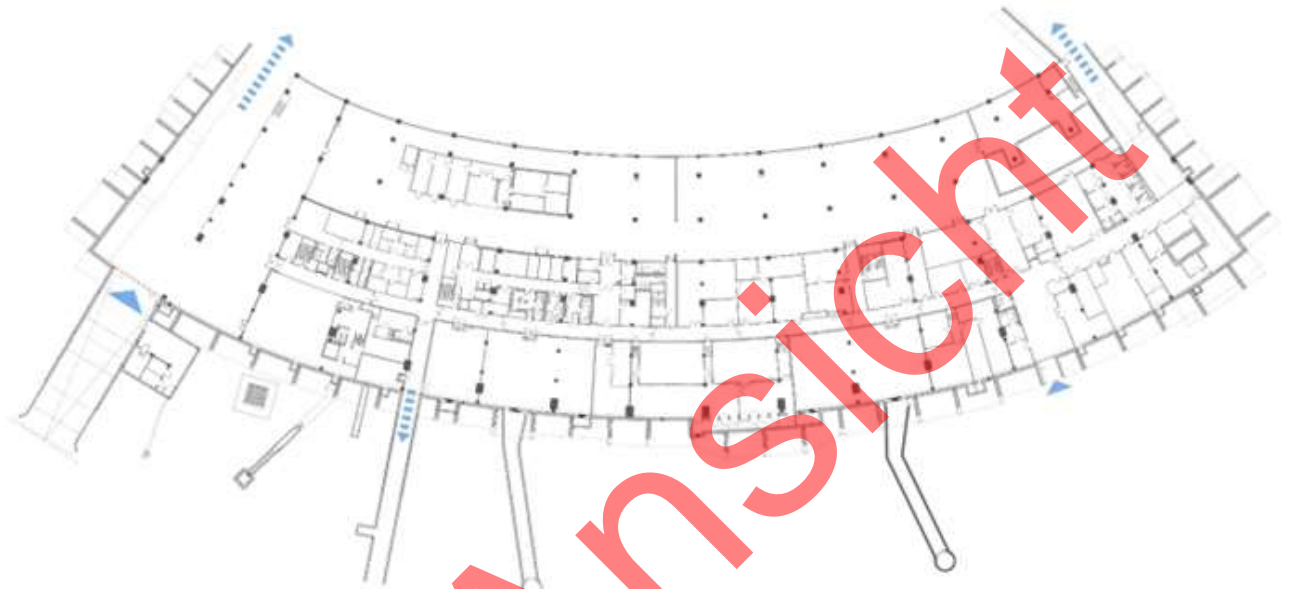
Grundriss

Ebene 2

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Ebene 3:

Einfahrten Großes und Kleines Marathontor, Andienungsbereich mit Lagerzonen, Sprinklerzentrale, Technikräume und -zentralen, Lagerräume, Werkstätten, Trainingsräume mit Umkleiden und Sanitärbereichen, Polizeiwache mit Verwaltungsräumen und Haftzellen, Supporträume für die Großküche in E1 (Kühlzellen, Lagerräume, Vorbereitungsräume), Sozialräume mit Umkleiden und Sanitärräumen, WC-Anlagen

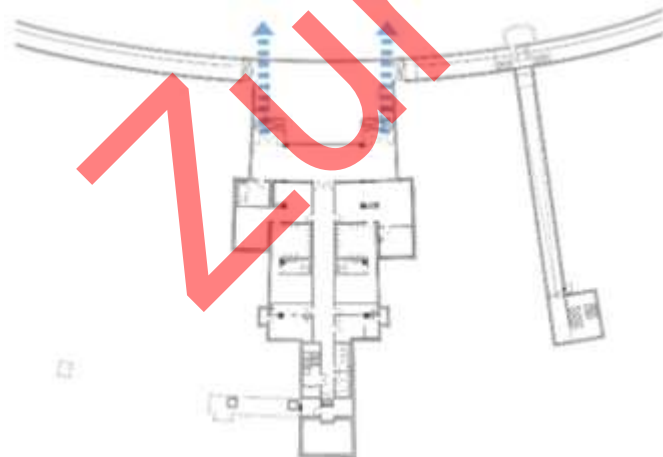


Grundriss

Ebene 3

Ebene 4:

Multifunktionsraum, Umkleiden mit Duschen, Arztzimmer, Doping-Kontrollraum, WC-Anlagen



Grundriss

Ebene 4 (ohne vollständig dargestellten Reportergraben)

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Ebene 1-4 - Zugänge Stadiongebäude

Die folgende Beschreibung erfasst die grundsätzlich vorhandenen Zugänge zum Stadion im Normalbetrieb. Während der verschiedenen Bauphasen und Maßnahmenabschnitte der Sanierung stehen diese Zugänge gem. dem jeweiligen Baustellenkonzept in festgelegter Anzahl und in festgelegten Zeitabschnitten für die Zuwegung von und auf die Baustelle zur Verfügung.

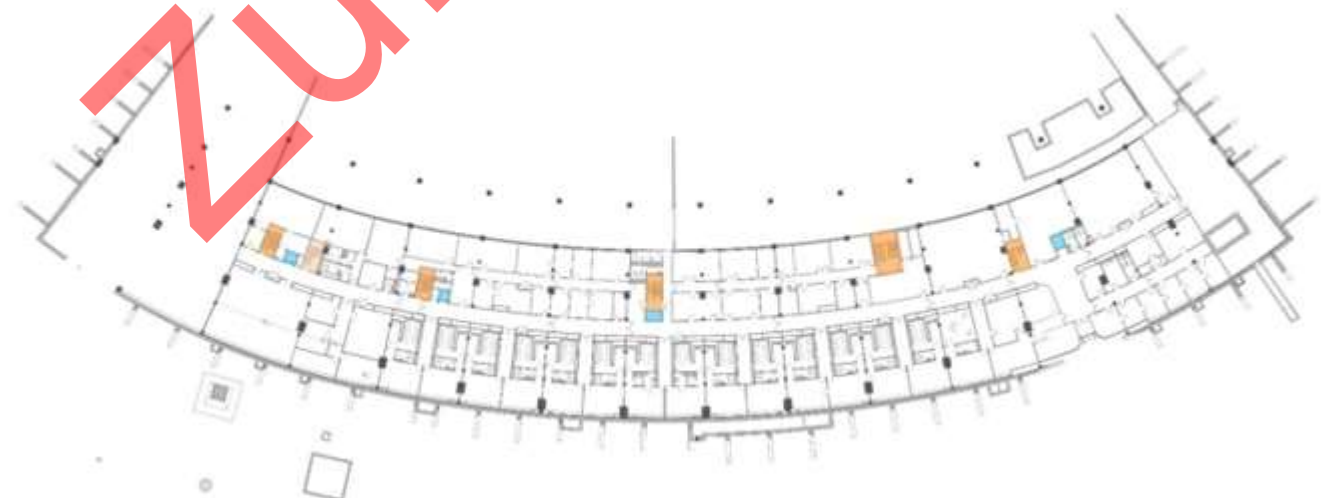
Von der Vorfahrt West führen Fußwege zu fünf Eingängen in Ebene 1 und einem Eingang in Ebene 2. In Ebene 3 befinden sich zwei Einfahrten, das Große Marathontor im Norden (Quadrant I) und das Kleine Marathontor im Süden (Quadrant IV). Über diese können Nutzer/Veranstalter die Arena/Spielfläche erreichen. Das Große Marathontor erschließt darüber hinaus die unter der Tribüne gelegene Anlieferzone. Über das Kleine Marathontor werden zudem die in Ebene 3 gelegenen Werkstätten angedient. Ebenfalls in Ebene 3 befindet sich der Zugang zum unterirdischen Verbindungstunnel zur westlich des Stadions gelegenen Werner-von-Linde-Halle. Sportler erreichen die Arena/Spielfläche über den Ausgang in Ebene 4.

Ebene 1 bis 4 - Vertikale Erschließung im Stadiongebäude

Die folgende Beschreibung erfasst die grundsätzlich vorhandene vertikale Erschließung im Stadiongebäude im Normalbetrieb. Während der verschiedenen Bauphasen der Sanierung stehen diese vertikalen Erschließungen in jeweils unterschiedlichen Zeitabschnitten, je nach Baustellenorganisation und Bauabschnitt, für die Baustellen Zuwegung zur Verfügung. Die Aufzüge sind vollumfänglich im Sanierungsumfang enthalten. Für die Baustellen Zuwegung bzw. den Baustellenverkehr kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Aufzüge hierfür weder im un sanierten noch im sanierten Zustand zur Verfügung stehen.

Insgesamt fünf Treppenhäuser erschließen die verschiedenen Bereiche und Ebenen des Stadiongebäudes. Das Treppenhaus 1 verbindet lediglich Ebene 3 mit Ebene 2 (Quadrant IV, Achse 9-9a). Das Treppenhaus 2 (Quadrant IV, Achse 5a-6a) reicht von Ebene 1 bis zum Niveau des Reportergrabens (ca. Ebene 4) hinab, der über einen Verbindungstunnel erreicht werden kann. Über das zentrale Treppenhaus 3, das in Gebäudemitte liegt (Achse 0), können alle Ebenen von Ebene 4 bis Ebene 0 erreicht werden. Die Treppenhäuser 4 und 5 erschließen jeweils Ebene 3 bis Ebene 1 (beide Quadrant I, T4: Achse 6-6a; T5: Achse 10-10a).

Ein weiteres Treppenhaus (ohne Nummerierung) liegt in Quadrant I, Achse 9-9a. Dieses würde die Verbindung zwischen Ebene 3 und Ebene 2 ermöglichen, ist jedoch stillgelegt.



Grundriss Ebene 2

Übersicht Treppenhäuser (orange) und Aufzüge (blau)

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Eine in Quadrant I, Achse 7a-8a, gelegene Freitreppe ("Posttreppe") stellt eine Verbindungsmöglichkeit von Ebene 0 in Ebene 1 dar. Darüber hinaus gewährleisten 20 weitere Treppenläufe den Zugang von den Tribünen auf Höhe Ebene 0 zu den im Stadiongebäude gelegenen Tribünen-WCs in Ebene 1.



Grundriss Ebene 1

Übersicht Treppen Tribünen-WCs (gelb) und Posttreppe (grün)

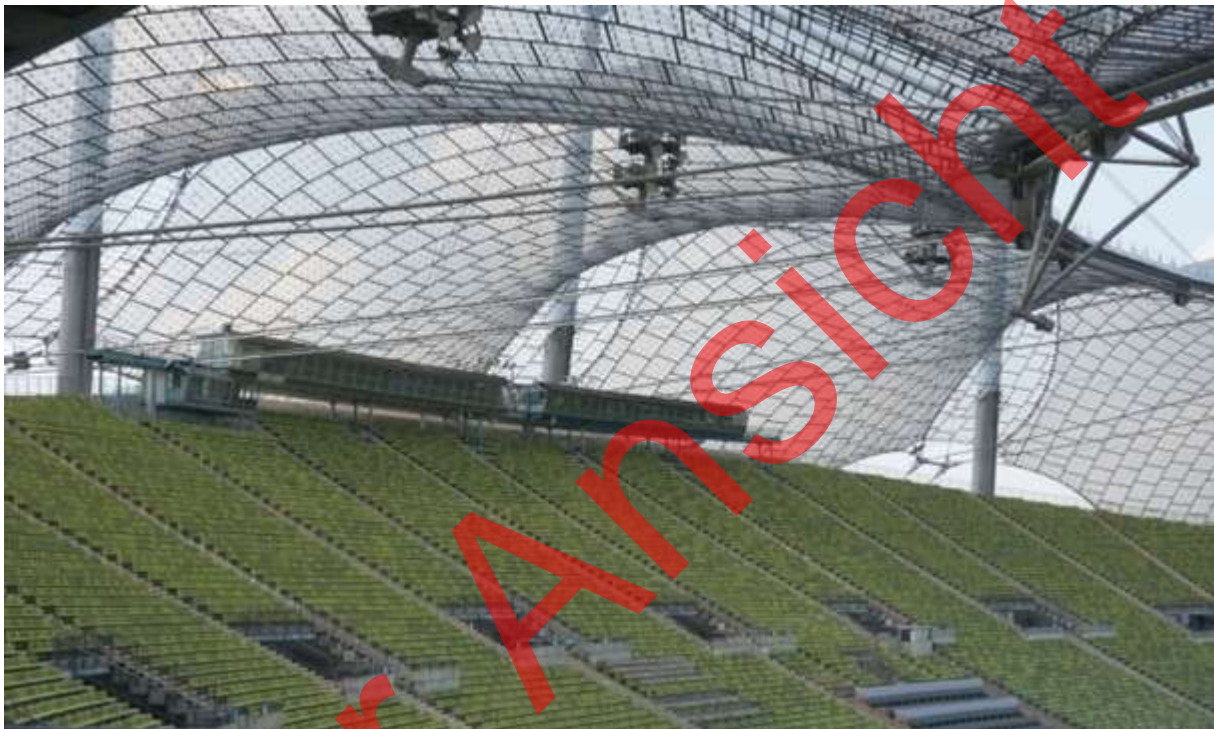
Vier Aufzüge sind im Stadiongebäude vorhanden. Der "Post-Aufzug", gelegen in Quadrant I, Achse 9a-10, verbindet die Ebenen 3 bis 1. Der "Küchen-Aufzug" liegt in Quadrant I, Achse 5a-6 und dient zur direkten Verbindung der Küchenbereiche in Ebene 3 mit der Küche in Ebene 1. Der "Brundage-Aufzug" ist im Treppenhaus 3 integriert. Er liegt somit an zentraler Stelle (Achse 0) und erschließt als einziger Aufzug alle Ebenen von Ebene 4 bis Ebene 0. Der "Sanitätsaufzug" befindet sich in Quadrant IV, Achse 10-10a, und fährt von Ebene 3 bis Ebene 1.

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Ebene Z1 und Z2 (Regie-, Kommentatoren-, Messkanzel)

Die folgende Beschreibung erfasst die bestehende bauliche Situation der Ebenen Z1 und Z2. Die konkreten baulichen Maßnahmen und grundrisstechnischen Veränderungen im Rahmen der Sanierungsmaßnahme können durch diese Plandarstellungen nicht abgeleitet werden.

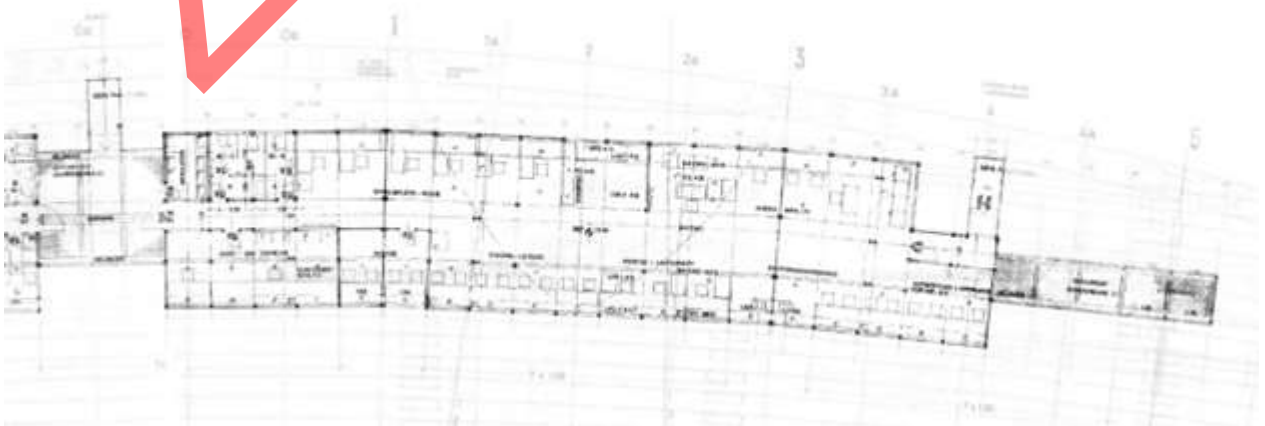
Auf den obersten Rängen der Westtribüne befinden sich die Regie- und Kommentatorenkanzeln (Ebene Z1) sowie die Messkanzel (Ebene Z2) als jeweils voneinander unabhängige räumliche Einheiten.



Fotoansicht

Mess-, Kommentatoren- und Regiekanzel (in Reihenfolge von links)

Der nördliche Bauteil stellt die Regiekanzel dar, der südliche die Kommentatorenkanzel. An deren südlichem Ende befindet sich unterhalb die Messkanzel.



Grundriss Regiekanzel

Original-Layout (links Brücke zur Kommentatorenkanzel)

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII



Grundriss Kommentatorenkanzeln

Original-Layout (rechts Brücke zur Regiekanzeln)

Die Kanzeln sind als jeweils eingeschossige Stahlkonstruktion über den letzten Tribünenrängen aufgeständert. Zur Arena hin sind die Baukörper vollflächig verglast, zur Rückseite und auf dem Dach sind diese mit einer Alu-Paneel-Fassade versehen.

Der Zugang zur Regie- und Kommentatorenkanzeln erfolgt rückseitig vom Tribünenrand über Treppen bzw. eine Rampe auf die Brücken südlich und nördlich bzw. zwischen den Kanzeln. Der Zugang zur Messkanzeln erfolgt ebenfalls rückseitig, jedoch direkt vom Tribünenrand aus.

In der Regiekanzeln befinden sich die im Veranstaltungsfall genutzten Zentralen von Polizei, Feuerwehr und Sanitätsdienst sowie Stadionregie bzw. -sprecher.



Fotoansicht

Regiekanzeln Rückseite (Westfassade)

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Ebene 0 und Kleinbauwerke

Der sogenannte Gartenmann-Belag auf der Ebene 0 des Olympiastadiongebäudes stellt den begehbaren und eingeschränkt (Gewichtsbegrenzung) befahrbaren Dachbelag des 4-geschossigen und größtenteils unterirdischen Olympiastadiongebäudes in den Quadranten I und IV dar. Die sogenannte Ebene 0 geht im weiteren Verlauf der Freianlagen (Quadranten II und III) in die um das gesamte Stadion herumlaufende Erschließungsfläche über. Es besteht somit ein nahtloser und freier Umlauf um das Stadion.



Abbildung **Übersicht Blockeinteilung Stadion mit schematischer Darstellung Zeldach**
 Fotoansicht **Ebene 0 im Übergang Freianlagenbereich zu Dachbelag Stadiongebäude**



Fotoansicht **Stadiongebäude von Vorbereich West in Richtung VIP-Eingang (Ebene 1)**

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Die Ebene 0 im Bereich des Stadiongebäudes hat somit neben der Funktion als Dachbelag die Besonderheit, dass auf dieser die vollständige Erschließung der Westtribüne erfolgt. Die Westtribüne umfasst neben den normalen Tribünensitzplätzen die VIP-Tribünenbereiche sowie die Regie-/Kommentatoren- und Messkanzel. Sie ist darüber hinaus - im Gegensatz zu den restlichen Tribünenbereichen - mit der Olympia-Zeltdachkonstruktion überdacht. Diese Überdachung überspannt auch in Teilen den Bereich der Ebene 0. Ebenso wird der Bereich des Gartenmann-Belags auf der Ebene 0 in großen Teilen durch die aufsteigende Tribünenkonstruktion der Westtribüne überdeckt. Der Zugang zur Westtribüne über die Ebene 0 erfolgt in regelmäßigen Abständen über die sogenannten "Mundlöcher" - insgesamt 10 St. bzw. 5 St. je Quadrant. Die Mundlöcher sind Öffnungen innerhalb der Stadiontribünenkonstruktion, die jeweils zwischen zwei Tribünenrahmenträgern (Hauptträger der Tribünenkonstruktion) angeordnet sind.



Fotoansicht

Ebene 0 mit Blick in den Bereich eines Mundlochs-Zugangs



Fotoansicht

Ebene 0 mit Aufstellungen von fliegenden Kiosken zur Veranstaltungszeit

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Im direkten Umgriff des Stadiongebäudes befinden sich diverse Kleinbauwerke: Kassengebäude, Kioske mit Lagerräumen, Räumlichkeiten für den Sanitätsdienst sowie ein barrierefreies WC.



Lageplan Übersicht Kleinbauwerke (farbig: Originalbauten, grau: Kioske neuerer Bauzeit)

Ein Teil der originalen Kleinbauwerke ist stillgelegt, ein Teil ist nach wie vor in der gemäß ursprünglicher Bestimmung vorgesehenen Nutzung (Kasse, Kiosk, Sanitär, WC barrierefrei). Der Betrieb findet jedoch nur bei entsprechenden Veranstaltungen statt.

Das Kassenbauwerk NO 1 dient zudem als Eingang für Besucher, die das Stadion besichtigen wollen.



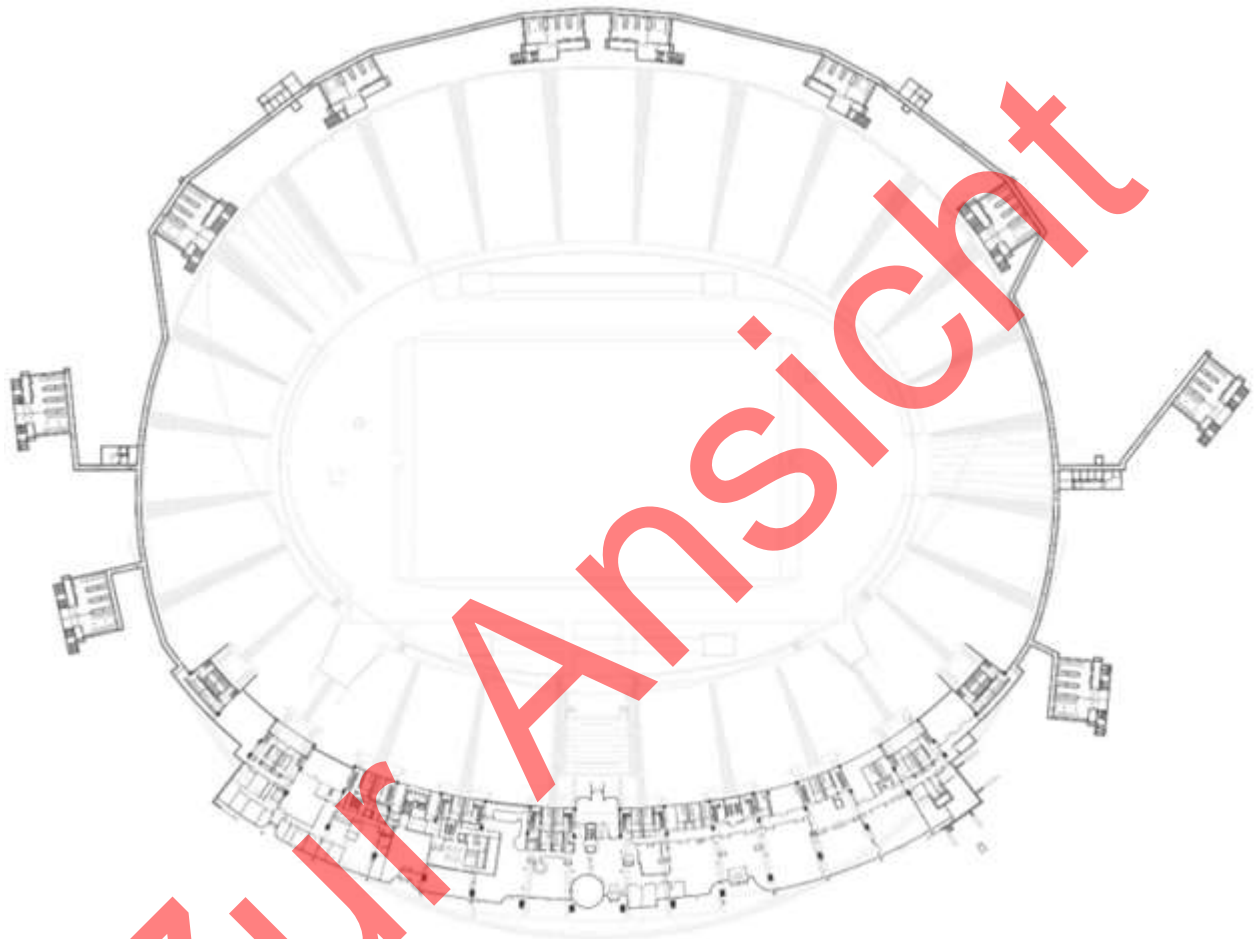
Fotoansicht
 Fotoansicht
 Fotoansicht

Sanitätsdienst 5 SO mit anschließendem Kiosk 16.1
 Kassenbauwerk NO-1 mit Zugangsanlagen - in Betrieb
 Kassenbauwerk NO-2 - außer Betrieb

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

WC-Ring (mit WC-Satelliten)

Der unterirdisch gelegene WC-Ring schließt am Nord- und Südende an das Stadiongebäude an und spannt sich um die Nord-, Ost- und Südtribünen. An ihn sind insgesamt 10 WC-Satelliten mit zugehörigen technischen Versorgungsräumen und 4 Trafobauwerke angegliedert.



Grundriss **WC-Ring mit WC-Satelliten, Ebene 1**

Die Höhenlage des WC-Rings korrespondiert mit dem Geländeverlauf. Vom Beginn am Stadiongebäude bis zum Scheitelpunkt an der Osttribüne steigt der WC-Ring ca. 7 m an.

Der Zugang zum WC-Ring ist Personal/Technikern vorenthalten und erfolgt über Ebene 1 des Stadiongebäudes.

Die Besucher erreichen die WC-Satelliten über Treppenabgänge vom Freigelände.

Die WC-Satelliten stehen für den Veranstaltungsbetrieb in der Arena zur Verfügung. Außerhalb von Veranstaltungen ist für Stadionbesucher lediglich der WC-Satellit in unmittelbarer Nähe des Kassenbauwerks NO1 zugänglich.

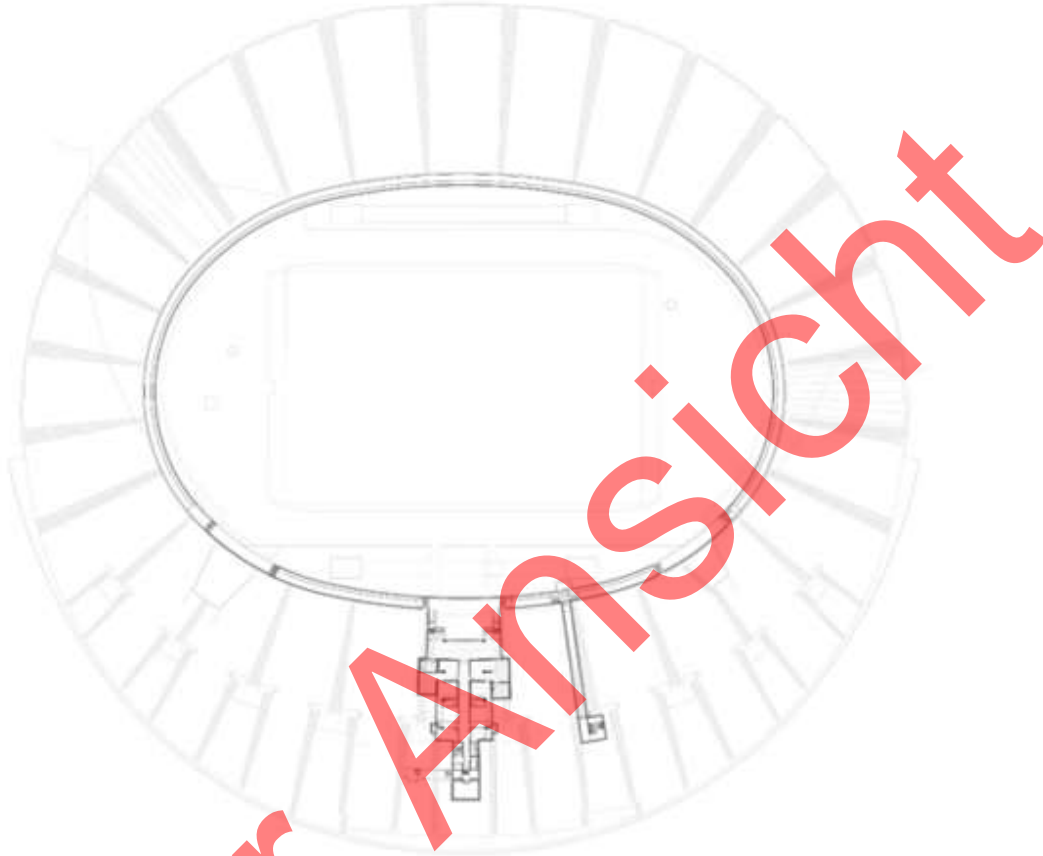
Der WC-Ring stellt die direkte Zugänglichkeit der WC-Satelliten für Service- und Wartungspersonal vom Stadiongebäude aus sicher. Zudem werden im WC-Ring Versorgungsleitungen für die WC-Satelliten, für oberirdisch im Umfeld befindliche Kleinbauwerke und Flutlichtmasten geführt. Im nördlichen Teil des WC-Rings ist des Weiteren die Fernwärmeleitung untergebracht.

Die WC-Satelliten wurde im Rahmen der Maßnahme WOST zur EC 2022 bereits im Jahr 2022 saniert und sind nicht Teil der Maßnahmen SOST-Gebäude.

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Reportergraben

Zwischen dem untersten Tribünenrang und der Sport-/Veranstaltungsfläche verläuft der tiefer liegende Reportergraben. Der Zugang ist über den Sportlerausgang in Ebene 4 und über das Treppenhaus 2 gewährleistet, das über einen Tunnel angebunden ist.



Grundriss

Reportergraben, Ebene 4

Der Reportergraben ist sowohl zur Arena-/Veranstaltungsfläche als auch zu den Tribünenrängen hin mit Geländern abgesichert. Der Reportergraben ist als Standort für Fotografen und TV-Kameras eingerichtet worden. Zudem verlaufen hier Versorgungsleitungen (Wasser, Bier, Strom- und Datenleitungen), die für Bühnentechnik und Catering bei Veranstaltungen auf der Arenafläche benötigt werden.

Auch die Notentwässerung der Tribünen-Regenwassersammelleitungen wird über den Reportergraben geführt. Die Überläufe sitzen in der tribünenseitigen Wand.



Fotoansicht
 Fotoansicht

Reportergraben - Ausgang Ebene 4, Blickrichtung Norden
 Reportergraben - Ausgang Ebene 4, Blickrichtung Süden

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Anzeigetafeln

Oberhalb der Nord- und der Südkurve der Tribünenränge befindet sich jeweils eine Anzeigentafel mit Schriftfeld. Seitlich daneben sind jeweils eine Normalzeituhr und eine Kurzzeituhr angeordnet.



Fotoansicht

Anzeigetafel Nord

Auf der Rückseite der Anzeigentafel und der Uhrenanlage sind Wartungsstege an der Trag- und Stützkonstruktion angebracht.



Fotoansicht

Anzeigetafel Süd - Rückseite

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

A.1.1 Projektbeschreibung Sanierung "SOST-Gebäude"

Der Projektumfang des Bauvorhabens "SOST-Gebäude" umfasst die vollumfängliche Sanierung des Stadiongebäudes einschl. der Regie-, Kommentatoren-, und Messkanzeln sowie weitere Teilbereiche im Stadionumgriff. Hierzu zählen die Sanierung der Anzeigentafeln, die Sanierung der Kleinbauwerke im eingezäunten Stadionumgriff auf Ebene 0 sowie Maßnahmen zur Erweiterung der Polizeikameras.

Der gesamte Projektumfang wird in zwei aufeinanderfolgenden Teilmaßnahmen durchgeführt, die je nach Gewerk entweder komplett in einer Ausschreibung zusammengefasst ausgeschrieben werden oder entsprechend aufgeteilt den einzelnen Teilmaßnahmen zugeordnet.

Energetische Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudeaußenhülle sind im Rahmen der Sanierung "SOST-Gebäude" nicht vorgesehen.

Die zwei Teilmaßnahmen teilen sich wie folgt auf:

- Teilmaßnahme Sanierung Quadrant IV Ebene 1-3 ("QIV E1-3") - aktuell in Ausführung
- "Bauhauptmaßnahme Gebäude"

- siehe hierzu weitere Ausführungen unter Punkt A 1.2 und A 1.4

Der Projektumfang der verschiedenen Teilmaßnahmen kann wie folgt grob umrissen werden:

Teilmaßnahme Sanierung Quadrant IV Ebene 1-3 ("QIV E1-3")

Im Rahmen der Teilmaßnahme "QIV E1-3" wird der Abschnitt QIV (Quadrant IV) vom restlichen Stadiongebäude in den Ebenen 1 bis 3 je Geschoss in unterschiedlichen Abschnitten "baulich-temporär" mit Bauabschnittstrennung separiert und anlagentechnisch vom übrigen "in Betrieb" bleibenden Stadiongebäude getrennt.

In den Ebenen 1-3 erfolgt im Rahmen dieser Maßnahme die vollumfängliche bauliche Sanierung des Gebäudeinnenraumes sowie auch die vollumfängliche anlagentechnische Sanierung. Hierbei wird die Betriebstechnik (HLS/K und ELT) vollständig, einschl. der notwendigen Technikzentralen, neu errichtet. Ebenso erfolgt die vollständige brandschutztechnische Sanierung. Wie im Gesamtprojekt maßgebend, sind die denkmalschutztechnischen Aspekte bei allen Ausführungsarbeiten von besonderem Belang. Einen erheblichen Teil der Sanierungsmaßnahme in Ebene 3 bildet die Herstellung der neuen Grundleitungen bzw. Hebeanlagen. Hierfür müssen große Teile der nichttragenden Bodenplatte abgebrochen und wiederhergestellt werden. Hierbei sind auch entsprechende Erdbaumaßnahmen im Gebäudeinneren notwendig.

Neben der gebäudeinnenräumlichen Sanierung erfolgen im Rahmen dieser Maßnahme auch Eingriffe im Außenraum des Vorbereiches West. Zum einen wird ein neues Fortluftkanalbauwerk erstellt sowie ein neuer Einbringschacht für Trafoanlagen. Hierbei sind erhebliche Erdbaumaßnahmen notwendig.

Die "baulich-temporären" Bauabschnittstrennungen werden nach Fertigstellung dieser Teilmaßnahme erst in Abstimmung mit der Objektüberwachung je nach Erfordernis im Verlauf bzw. erst zu Ende der Fertigstellung der Bauhauptmaßnahme rückgebaut.

Die Teilmaßnahme "QIV E1-3" ist aktuell in Ausführung.

- siehe hierzu weitere Ausführungen unter Punkt A 1.2 und A 1.4 und räumliche Darstellung der Bereiche unter Punkt A 1.2

"Bauhauptmaßnahme Gebäude"

Im Rahmen der "Bauhauptmaßnahme Gebäude" wird der gesamte restliche Bereich des Stadiongebäudes in den Ebenen 1 bis 4 vollumfänglich baulich sowie anlagentechnisch saniert. Ebenso wird hierbei, wie in der vorhergehenden Teilmaßnahme "QIV E1-3" die Betriebstechnik (HLS/K und ELT) vollständig, einschl. der notwendigen Technikzentralen, neu errichtet. Des Weiteren erfolgt in diesem Sanierungsabschnitt die vollumfängliche Sanierung der Küchentechnik in allen betroffenen Ebenen. Dies schließt u.a. die Neuerstellung eines eigenständigen Küchenbauwerks in der Andienung in Ebene 3 mit ein. Für die zentrale Medienleitungsverorgung in den verschiedenen Ebenen wird ebenso in der Andienung in Ebene 3 ein

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

eigenständiges Tragwerk als Trassenkonstruktion errichtet. Die wesentlichen Ausführungsarbeiten zur neuen ELT-technischen Versorgung des Stadions mittels einer "Dualen Stromversorgung" - versorgt über zwei Umspannwerke - werden im Rahmen der "Bauhauptmaßnahme SOST Gebäude" umgesetzt. Analog zur Teilmaßnahme "QIV E1-3" bildet ein erheblicher Teil dieser Sanierungsmaßnahme in Ebene 3 die Herstellung der neuen Grundleitungen bzw. Hebeanlagen. Hierfür müssen große Teile der nichttragenden Bodenplatte abgebrochen und wiederhergestellt werden. Hierbei sind auch entsprechende Erdbaumaßnahmen im Gebäudeinneren notwendig. Ebenso erfolgt die vollständige brandschutztechnische Sanierung.

Neben der gebäudeinnenräumlichen Sanierung des Stadiongebäudes erfolgen im Rahmen dieser Maßnahme ebenfalls Eingriffe bzw. Sanierungsarbeiten im Außenraum und im Stadioninnenraum. Die Ausführungsarbeiten im Stadioninnenraum beziehen sich zum einen auf die in der Ebene Z1 und Z2 gelegene vollumfängliche Sanierung der Regie-, Kommentatoren-, und Messkanzeln, einschl. Sanierungsarbeiten am Kanzelträger / Stützenfußauflager der Kanzelkonstruktionen. Zum anderen sind im Stadioninnenraum in den Bereichen des Reportergrabens sowie des großen und kleinen Marathontors und in den Fluchttrassen der Tribünen umfangreiche Betonsanierungsarbeiten vorgesehen. Als weitere Maßnahme wird in diesem Bereich die Brücke über den Reportergraben beim großen Marathontor vollständig erneuert.

Im Außenbereich gliedern sich die Ausführungsarbeiten in den Bereich Vorbereich West und den Bereich des umzäunten Außenraums im Stadionumgriff auf Ebene 0. Im Bereich des Vorbereich West vor dem Stadiongebäude wird zum einen ein neues Fortluftkanalbauwerk erstellt. Zum anderen wird zur Sanierung der Regenwasserdruckleitung eine ca. 13m tiefe Baugrube erstellt, in der mittels Press-Bohr-Verfahren die Verlegung der neuen Regenwasserdruckleitung unterhalb der Ebene 3 des Stadiongebäudes ausgeführt werden kann. Im Bereich des umzäunten Außenraums im Stadionumgriff auf Ebene 0 werden zum einen die beiden Anzeigentafeln konstruktiv saniert. Zum anderen werden die Kleinbauwerke in diesem Bereich ebenso konstruktiv saniert bzw. in Stand gesetzt, in einzelnen Bereichen auch technisch saniert. Für diese Techniksanieung sind neben einzelnen Eingriffen in den Kleinbauwerke auch vielzählige Maßnahmen im Gelände bzw. Wegebereich für die Medienleitungsanbindung bzw. -sanierung notwendig.

In dem unterirdisch gelegenen WC-Ring sind in der gesamten Länge von mehr als 600m umfangreiche bauliche und technische Sanierungsarbeiten auszuführen. Zum einen wird der Hohldehlenboden vollständig zu einem revisionsfähigen Gitterrostboden umgerüstet, zum anderen werden umfangreiche technische Medienleitungsverlegearbeiten sowohl seitens HLS/K als seitens ELT vorgenommen.

Wie im Gesamtprojekt maßgebend, sind die denkmalschutztechnischen Aspekte bei allen Ausführungsarbeiten von besonderem Belang.

Die "Bauhauptmaßnahme Gebäude" erfolgt zunächst in der sogenannten Sperrzeit für den Stadionbetrieb. Bis Frühsommer 2028 ist der Betrieb im Stadiongebäude und im gesamten Bereich des umzäunten Stadionumgriffs vollumfänglich eingestellt und steht ausschließlich für den Baustellenbetrieb zur Verfügung. Ab der Spielzeit 2028 finden die Baumaßnahmen während der Spielzeiten parallel zu dem wieder aufgenommenen Veranstaltungsbetrieb statt. Es sind entsprechende Unterbrechungen des Baustellenablaufs durch Veranstaltungen und Vor-/Nacharbeiten im Bauablaufplan vorgesehen.

- siehe hierzu weitere Ausführungen unter Punkt A 1.2 und A 1.4 und räumliche Darstellung der Bereiche unter Punkt A 1.2

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

A.1.2 Termine und Konzept der Bauausführung

Angaben zu Terminen

Die vorgesehene Gesamtdauer der Sanierungsmaßnahme SOST-Gebäude erstreckt sich über gut sechs Jahre - von Mitte Oktober 2023 bis Dezember 2029.

Die 2 Teilmaßnahmen gliedern sich terminlich wie folgt:

Teilmaßnahme Sanierung Quadrant IV Ebene 1-3 ("QIV E1-3") - derzeit in Ausführung

Ab Ende November 2023 beginnt die Teilmaßnahme Sanierung "QIV E1-3". Die Fertigstellung ohne Inbetriebnahmen ist bis Ende Dezember 2025 vorgesehen. Inbetriebnahmen erfolgen zusammen mit den Inbetriebnahmen der Hauptmaßnahme (ab Mitte 2029).

"Bauhauptmaßnahme Gebäude"

Ab September 2025 beginnt die "Bauhauptmaßnahme Gebäude" mit der Sanierung des restlichen Stadiongebäudes. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt zunächst während der Sperrzeit des gesamten Stadionbetriebs (Sperrzeit bis Frühjahr 2028). Ab Juni 2028 geht das Stadion zunächst in einem Teilbereich in Betrieb, so dass Veranstaltungen durchgeführt werden können. Hierzu erfolgt die vorzeitige/zwischenzeitliche Inbetriebnahme und Übergabe des südlichen Bereichs des Stadiongebäudes (Quadrant IV) für die Spielzeit an den Nutzer. In der folgenden spielfreien Zeit (Herbst 2028 bis Frühjahr 2029) werden dort noch erforderliche Restarbeiten vorgenommen. In der Spielzeit 2029 (April 2029 bis September 2029) herrscht erneut Veranstaltungsbetrieb. Noch erforderliche Restarbeiten müssen parallel bzw. zwischen den Veranstaltungen stattfinden. Die Fertigstellung der "Bauhauptmaßnahme Gebäude" einschließlich Inbetriebnahmen ist für Ende Dezember 2029 vorgesehen.

- siehe hierzu weitere Ausführungen unter Punkt A 1.4, A 2 ff

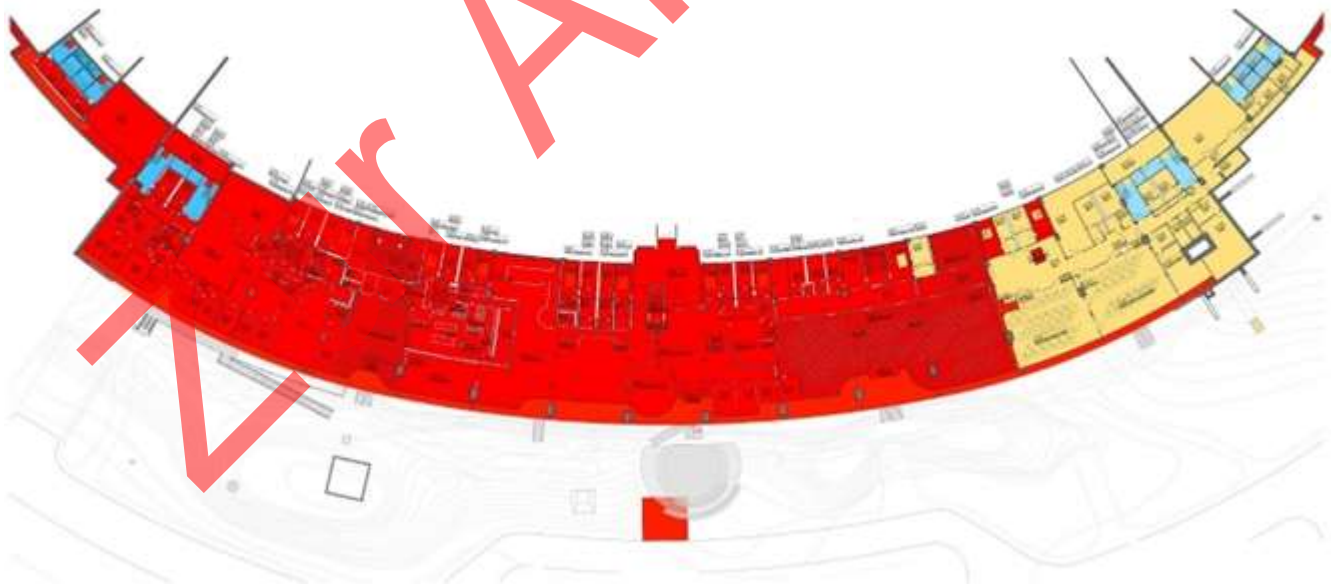
Hinweis zu Baustellenterminablaufplänen:

Die jeweiligen Baustellenterminablaufpläne zu den einzelnen Teilmaßnahmen werden maßnahmenbezogen und mit auskömmlichen Zeitvorlauf jedem Gewerk **jeweils vor Beginn der jeweiligen Teilmaßnahme** zur Verfügung gestellt.

Die dem Leistungsverzeichnis beigefügten Baustellenterminpläne dienen der graphischen Darstellung der geplanten Bauabschnitte, Bauabläufe und Abhängigkeiten der Gewerke. Die verbindlichen Ausführungstermine sowie die Ausführungsfristen sind dem BVB-Formblatt zu entnehmen.

Legende Bauphasen	
	keine Planung RAK
	Pufferzone für Umfassungsarbeiten TGA und vorgezogene Demontagesarbeiten, Nutzung temporär eingeschränkt
	Ebenen 0 und 1: Sanierung Gartenmann-Belag - Quadrant IV Abbruch Gartenmann-Belag, Betonierung, Aufbau neuer Nutzbelag mit Einbau Leitungen/Installationen ELT- und Sanitär
	Ebenen 0 und 1: Sanierung Gartenmann-Belag - Quadrant I Umfang wie SOST-GART QIV
	Räume QIV Ebene 1 bis 3: Maßnahme in spielfreier Zeit und in Spielzeiten 2024/2025 - Abbruch/Schadstoffsanierung - Innenausbau/Neueinrichtung/Neuinstallationen TGA ohne Inbetriebnahme
	Räume QIV Ebene 3: Maßnahme in spielfreier Zeit und in Spielzeit 2024 - Zugänglichkeit Deckenbereich für vorgezogene Maßnahme QIV erforderlich in Detailabstimmung mit DMG, SWM Betrieb und Bauleitung Hauptmaßnahme um geschlossene Spielzeiten - Sanierung Raum im Rahmen Hauptmaßnahme
	Ebene Z1 und Z2: Hauptmaßnahme Kanzeln um geschlossene Spielzeiten und Demontage/Schadstoffsanierung/Sanierung Stahlbau - Neueinrichtung/Neuinstallationen gemäß Denkmalschutz - Auszug Polizei/Sicherheitstechnik erforderlich Spielzeiten 2028/2029
	Ebenen 0 bis 4: Hauptmaßnahme um geschlossene Spielzeiten und Spielzeiten - Abbruch/Schadstoffsanierung - Neueinrichtung/Neuinstallationen 2028/2029
	Ebene 0: Küchenabluft, Sanitär, Bereiche Hauptmaßnahme E1 zu E0
	Ebene 1: OSP, SSK, SWM, Gang WC-Ring, Treppenhäuser, Tribünen-WC Auszug Mieter/Nutzer erforderlich
	Ebene 2: Olympiastützpunkt, Technikräume, Supportflächen Küche, Polizei, DMG Auszug Mieter/Nutzer erforderlich
	Ebene 4 + Reportergaben: Hauptmaßnahme um geschlossene Spielzeiten und Sanierung Grundleitungen RW, Auszug Mieter/Nutzer erforderlich Spielzeiten 2028/2029

Abbildung: **Legende Farbgebung / Bauphasenpläne**



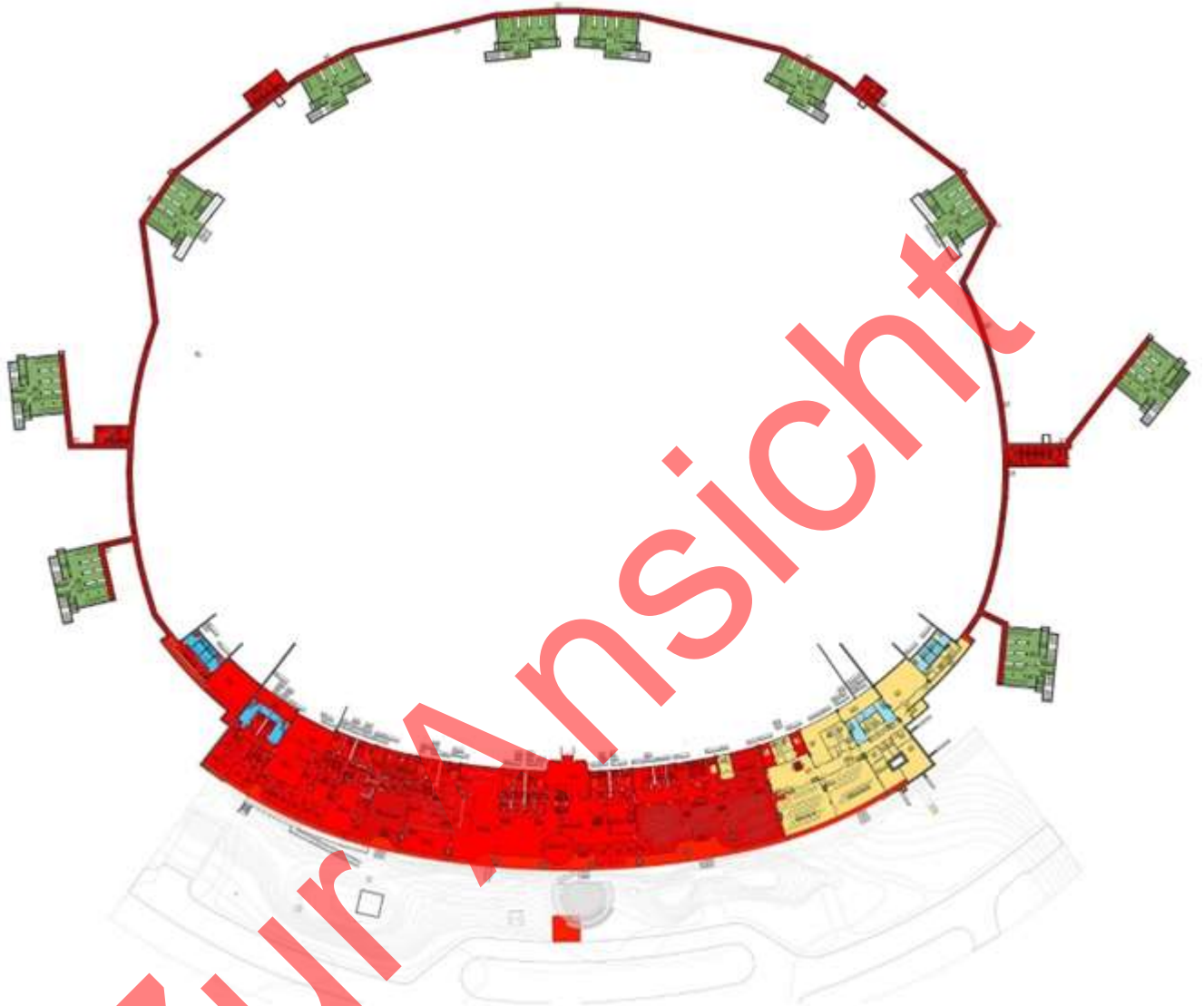
Grundriss Ebene 1

Bauphasenplan - Darstellung der verschiedenen Teilmaßnahmen in Ebene 1

Projekt:
LV:

SOST
VE 073

Sanierung Olympiastadion
Schlosserarbeiten VII



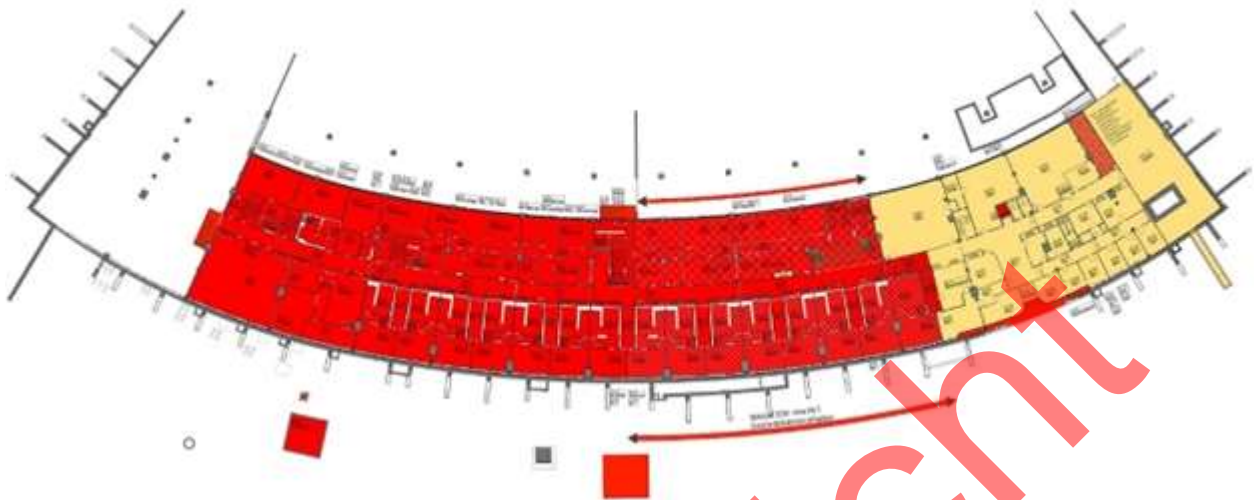
Grundriss Ebene 1 mit WC-Ring

**Bauphasenplan - Darstellung der verschiedenen
Teilmaßnahmen in Ebene 1**

Projekt:
LV:

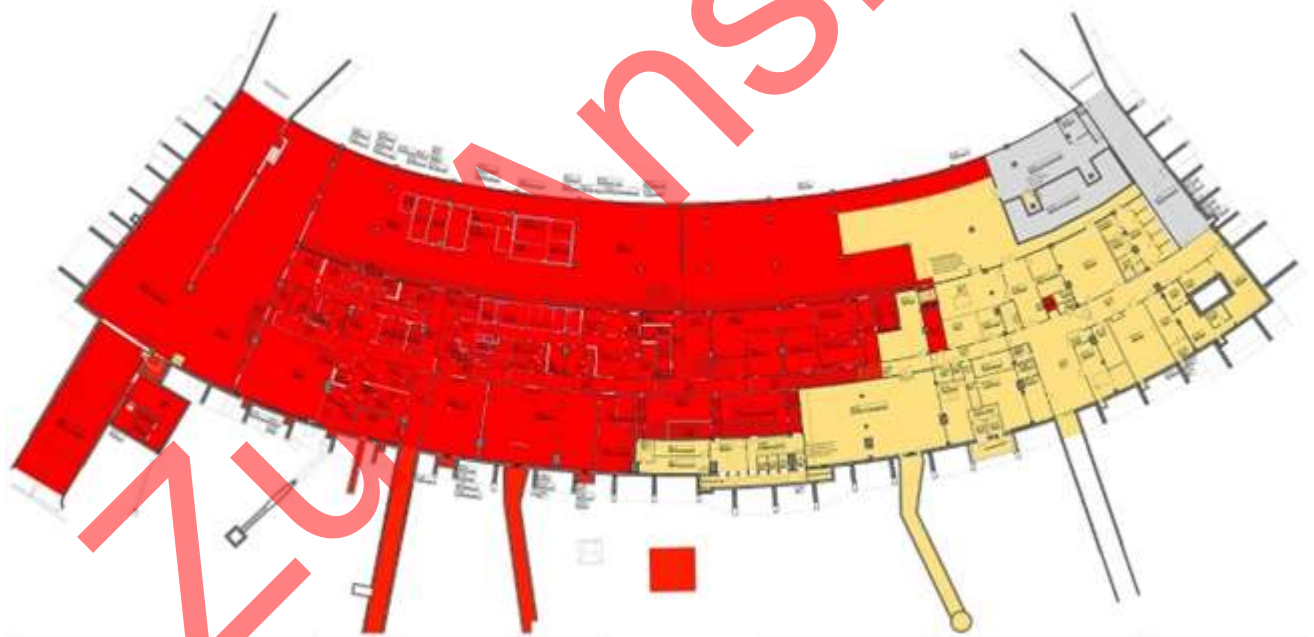
SOST
VE 073

Sanierung Olympiastadion
Schlosserarbeiten VII



Grundriss Ebene 2

**Bauphasenplan - Darstellung der verschiedenen
Teilmaßnahmen in Ebene 2**



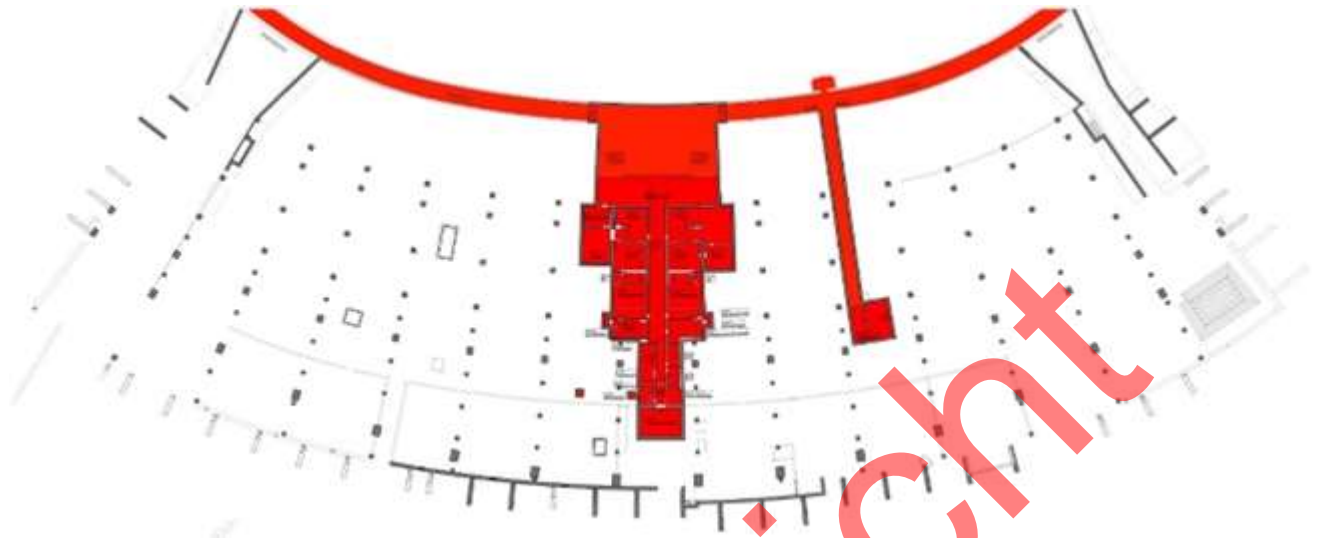
Grundriss Ebene 3

**Bauphasenplan - Darstellung der verschiedenen
Teilmaßnahmen in Ebene 3**

Projekt:
LV:

SOST
VE 073

Sanierung Olympiastadion
Schlosserarbeiten VII



Grundriss Ebene 4

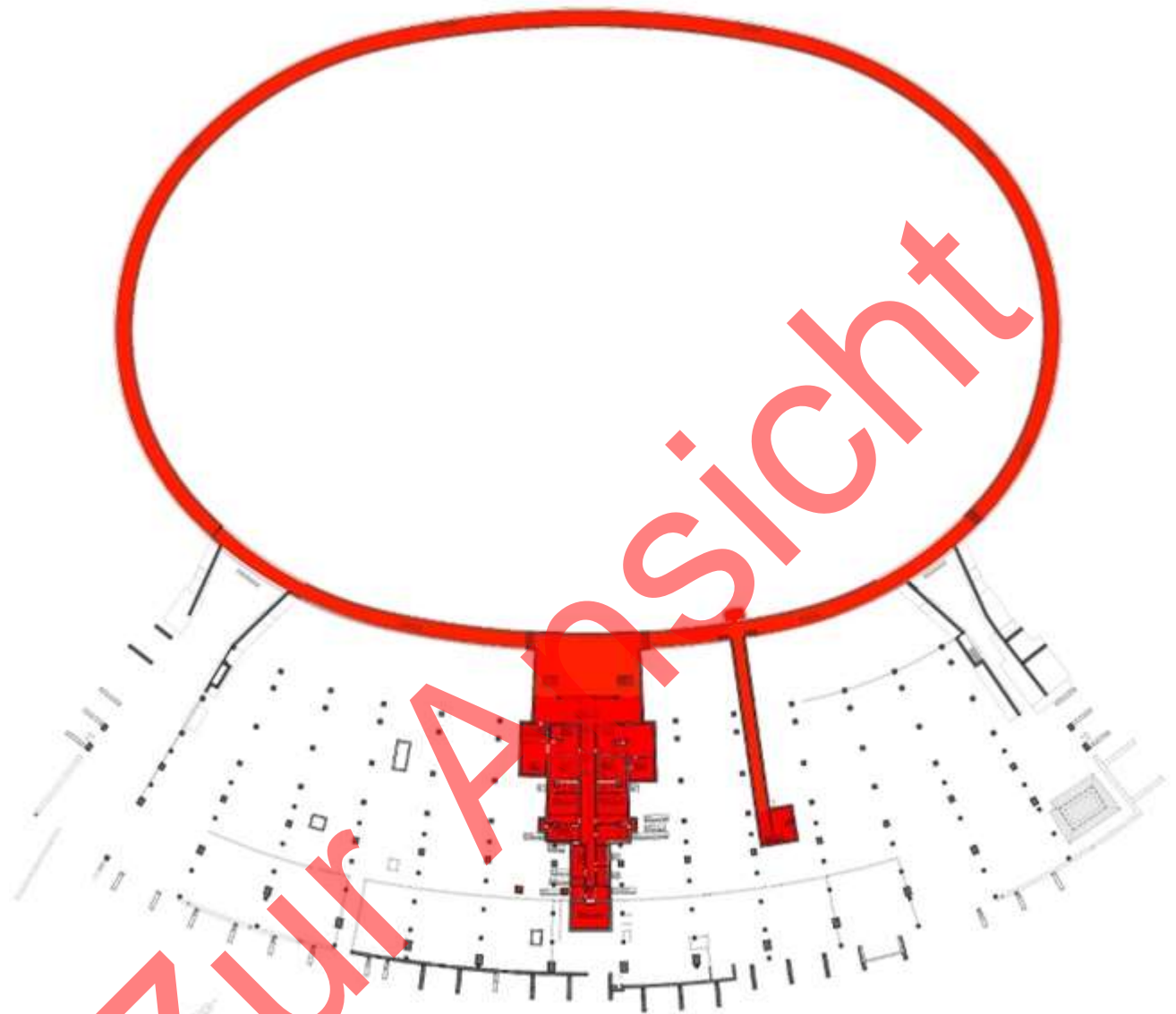
**Bauphasenplan - Darstellung der verschiedenen
Teilmaßnahmen in Ebene 4**

Zur Ansicht

Projekt:
LV:

SOST
VE 073

Sanierung Olympiastadion
Schlosserarbeiten VII



Grundriss Ebene 4 mit Reportergraben

**Bauphasenplan - Darstellung der verschiedenen
Teilmaßnahmen in Ebene 4**



Grundriss Ebene Z1 (Z2)

**Bauphasenplan - Darstellung der verschiedenen
Teilmaßnahmen in Ebene Z1/Z2**

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Angaben zum Baustellenkonzept

Baustellenkonzept für die Maßnahme:

- Teilmaßnahme Sanierung Quadrant IV Ebene 1-3 ("QIV E1-3")

Die Maßnahme wird aktuell ausgeführt und bis Ende 2025 abgeschlossen- keine Anmerkungen.

Baustellenkonzept für die Maßnahme:

- "Bauhauptmaßnahme Gebäude"

Durchführung in Sperrzeit (Stadion geschlossen) und im laufenden Betrieb (bauliche Unterbrechungen)

Die "Bauhauptmaßnahme Gebäude" erfolgt bis Frühjahr 2028 in der sogenannten Sperrzeit für den Stadionbetrieb. In diesem Zeitraum ist der Betrieb im Stadiongebäude und im gesamten Bereich des umzäunten Stadionumgriffs vollumfänglich eingestellt und steht ausschließlich für den Baustellenbetrieb zur Verfügung.

In dieser Zeit sind jedoch Einschränkungen durch die parallel durchgeführte Sanierung des Zeltdachs (Projekt SOZD) mit zugehörigem Baustellenbetrieb und Baustelleneinrichtungen zu erwarten.

Die Baustelleneinrichtungen der Projekte SOST und SOZD sind getrennt und durch die Beteiligten des jeweils anderen Projektes weder zu nutzen noch zu betreten. Insbesondere dürfen Baustellentreppen- und -aufzugsanlagen des anderen Projektes nicht genutzt werden.

Einschränkungen durch den laufenden Betrieb im Stadion für die Baustellentätigkeiten gibt es erst ab der Spielzeit 2028.

Großveranstaltungen in Spielzeit

In der Veranstaltungszeit (der sog. "Spielzeit"), jeweils von Anfang April/Mai bis Mitte Oktober, sind diverse Groß-Veranstaltungen im Olympiastadion vorgesehen. Dies betrifft die Spielzeiten 2028 und 2029. In der sog. "spielfreien Zeit", jeweils Mitte Oktober bis Anfang Mai, gibt es keine Großveranstaltungen.

In Abstimmung mit dem Bauherrn und dem Veranstaltungsbetrieb der OMG wurde vereinbart, dass in einer Veranstaltungszeit ("Spielzeit") maximal 8 Großveranstaltung stattfinden und diese in der Regel in einem Mindestabstand von 2 Wochen aufeinanderfolgen. Diese Termingrundlagen und notwendigen Zeiträume der Unterbrechungen sind in die Bauzeitenpläne integriert sowie bereits konkret feststehende Veranstaltungen eingearbeitet.

Für die Spielzeit 2028 sind die bereits fixierten Großveranstaltungstermine Bestandteil des Bauzeitenplanes. Die aufgeführten Großveranstaltungen sind jedoch nicht abschließend, weitere können hinzukommen. Eine ggf. notwendige Aktualisierung erfolgt jeweils rechtzeitig vor Maßnahmenbeginn. Änderungen von Großveranstaltungsterminen sind jedoch aus veranstaltungstechnischen Gründen möglich bzw. können nicht ausgeschlossen werden.

In Abstimmung mit dem Bauherrn und dem Veranstaltungsbetrieb der OMG wurde vereinbart, dass der Baustellenbetrieb spätestens einen Werktag vor der Veranstaltung vollständig unterbrochen wird und frühestens einen Werktag nach der Veranstaltung wiederaufgenommen wird. Die entsprechenden Termine zur Baustellenfreimachung und Baustellenabgrenzung sowie zur Wiederaufnahme der Baustellentätigkeit sind in den Bauzeitenplänen integriert.

Kleinveranstaltungen im Stadiongebäude

Sowohl in der "Spielzeit" als auch in der "spielfreien Zeit" (jeweils Mitte Oktober bis Anfang Mai) kann es ab 2028 kleinere Veranstaltungen im Stadiongebäude im bis dahin für den Nutzer freigegebenen Bereich (Quadrant IV) geben. In der Regel ist hierbei der Veranstaltungsbereich der Ebene 1 in den hierfür vorgesehenen Veranstaltungsflächen (Lounges / Veranstaltungsräume) betroffen. Diese Flächen werden je nach Veranstaltungsgröße entweder einzeln oder im Verbund der

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Flächen genutzt. Ggf. notwendige bauliche Unterbrechungen werden rechtzeitig durch den Bauherrn mitgeteilt und seitens der jeweiligen Objektüberwachungen koordiniert.

Mieter im Stadiongebäude

Sämtliche Mieter im Stadiongebäude sind zu Beginn der Hauptmaßnahme ausgezogen, die Mietflächen beräumt.

Teilmaßnahme Sanierung Quadrant IV Ebene 1-3 ("QIV E1-3")

Zu beachten ist, dass die fertiggestellten Bereiche aus der bis Ende 2025 abgeschlossenen Teilmaßnahme "QIV E1-3" für den Baustellenbetrieb der Maßnahme "Bauhauptmaßnahme Gebäude" im Grundsatz nicht für den Baustellenbetrieb - auch nicht als Baustellen-Zuwegung - zur Verfügung stehen. Die Bauabschnitts-Trennungen aus den vorangegangenen Teilmaßnahmen bleiben bis kurz vor der Gesamtfertigstellung der Sanierungsmaßnahme "SOST-Gebäude" erhalten.

Für technische Anschluss- bzw. Umschlussarbeiten an Medienleitungen bzw. Ausführungsarbeiten im Zusammenhang mit der ELT-technischen Versorgung des Stadions mittels einer "Dualen Stromversorgung" werden durch die Objektüberwachungen entsprechende Arbeiten in den bereits fertiggestellten Bereichen separat koordiniert.

A.1.3 Bereits ausgeführte Vorarbeiten

Bauseits werden folgende Vorarbeiten vor dem jeweiligen Maßnahmenbeginn durchgeführt:

- Beräumung des Baustellenbereiches
- Vollständige Trennung der Medienleitungssysteme ELT und HLS/K für den uneingeschränkten Baustellenbetrieb
- Vorrüstung der technischen Baustelleneinrichtung mit Baustrom, Baubeleuchtung und Baubeheizung

A.1.4 Gleichzeitig laufende Aktivitäten / Arbeiten innerhalb der Stadion Gesamtanlage / Ebene 0

Wie unter Punkt **A.1.0 Nutzung Stadion** und **A.1.2 Termine und Konzept der Bauausführung** beschrieben ist, wird das Olympiastadion für diverse öffentliche Aktivitäten mit teilweise sehr starkem Publikumsverkehr genutzt. Zum Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme "SOST-Gebäude" ist das Stadion wie der gesamte Bereich des umzäunten Stadionumgriffs zunächst sowohl für Veranstaltungen als auch für Besucherverkehr gesperrt. Ab Sommer 2028 finden wieder Veranstaltungen statt. Ggf. ist ab diesem Zeitpunkt auch wieder mit Individualbesuchern (ungeführt oder geführt) zu rechnen. Die Baustellenbereiche sind jedoch ausgenommen.

Zeitgleich stattfindende Sanierungsarbeiten am Stadiongebäude

Projekt Sanierung Zeltdach (SOZD)

Zeitgleich mit der Sanierung des Stadiongebäudes (SOST) findet die Sanierung des gesamten Zeltdachs mit Seilkonstruktion sowie der Flutlichtmasten statt (SOZD). Baustart SOZD voraussichtlich Anfang 2026. Einschränkungen durch zugehörigen Baustellenbetrieb und Baustelleneinrichtungen sind zu erwarten. Zeitweise kurzfristige Sperrungen von Zufahrten (z. B. Spiridon-Louis-Ring) sind möglich. Diese werden rechtzeitig durch die Bauleitungen bekannt gegeben, alternative Zufahrtsmöglichkeiten ausgewiesen.

Die Baustelleneinrichtungen der Projekte SOST und SOZD sind getrennt und durch die Beteiligten des jeweils anderen Projektes weder zu nutzen noch zu betreten. Insbesondere dürfen Baustellentreppen- und -aufzugsanlagen des anderen Projektes nicht genutzt werden.

Schnittstellenkoordination der Bautätigkeiten beider Projekte (SOST und SOZD) erfolgt durch eigens seitens AG sowie der beteiligten Planungs-/Bauleitungsbüros abgestellte Koordinatoren.

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten ist gegenseitige Rücksichtnahme und insbesondere rechtzeitige Anmeldung von Lieferverkehr erforderlich.

A.1.5 Projektabwicklung und Organisation

Im turnusmäßigen wöchentlichen Rhythmus werden Baustellenbesprechungen stattfinden. Entsprechend der Einladung durch die örtliche Bauüberwachung sind die Bauleiter der Firmen zur Teilnahme verpflichtet.

Zur Ansicht

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

A.2 Angaben zur Baustelle

A.2.0 Baulogistik

Für die Baustellenver- und -entsorgung sowie zur Anmietung von Containern, wird durch den AG eine zentrale Baustellenlogistik zur Verfügung gestellt.

Die konkreten Angaben sind dem beigelegten Logistikhandbuch zu entnehmen.

Die Ziele der zentralen Baulogistik sind:

- Wirtschaftlichkeit und geordnete Bauausführung
- Ver- und Entsorgungssicherheit der Baustellenbereiche
- Umwelt- und Stadtverträglichkeit der Bauausführung
- Arbeitssicherheit und Unfallschutz

A.2.0.1 Versorgungslogistik

Das Logistikhandbuch definiert die Arbeitsabläufe folgender Leistungen:

- Lieferverkehrssteuerung (Avisierung) und Transportmanagement
(Steuerung / Koordinierung der Materialanlieferungen und sonstigen Baustellentransporten)
- Flächenmanagement
(Zuweisung von Be- und Entladeorten sowie von Zeitfenstern zur Durchführung der Be- und Entladung)
- Versorgungs- und Ebenenlogistik
(Koordinierung der Zwischenlagerung von Bau- und Bauhilfsmaterialien)

Siehe Anlage Logistikhandbuch

A.2.0.2 Entsorgungslogistik

Durch den AG wird ein zentral organisiertes Bauabfallmanagement eingerichtet.

Über den Bauherrn wird für die ausführenden Gewerke ein durch die Baulogistik organisierter zentraler Wertstoffhof mit kranbaren Mulden zur Verfügung gestellt. Die Befüllung und Fraktionierung der Mulden sowie die Übergabe an den Entsorger im Bereich des Wertstoffhofs erfolgt eigenständig durch die Gewerke.

Siehe Anlage Logistikhandbuch

A.2.0.3 Sicherheitskonzept: Baustellenabsicherung, Zugangskontrolle

Das Logistikhandbuch definiert die folgenden Bereiche zum Sicherheitskonzept:

- Bauzaun
 - Sicherheit der Baustelle
 - Zugangskonzept Olympiagelände (schränkengesichert)
 - Zugangskonzept Baustellenbereiche Stadionbereich Ebene 0 und Umgriff (umzäunter und gesicherter Stadionbereich)
 - Zugangskonzept Baustellenbereiche im Stadiongebäude
 - Zugänge Baustellenbereiche im Stadiongebäude
 - Zugangserlaubnis Baustellenbereiche
 - Zugangsregelungen Baustellenbereiche
 - Beantragung der Baustellenzutrittsberechtigung, Zufahrtsberechtigungen, Arbeitsausweise, ASIP-Schulung
- Siehe Anlage Logistikhandbuch.

A.2.0.4 Containervermietung

Siehe Anlage Logistikhandbuch.

A.2.0.5 Parkplatzflächen für Firmenfahrzeuge

Siehe Anlage Logistikhandbuch.

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

A.2.0.6 Baustelleneinrichtungsflächen

Siehe Anlage Logistikhandbuch.

A.2.1 Lage der Baustelle

Die Lage der unterschiedlichen Baustellenbereiche beider Teilbaumaßnahmen befinden sich vollständig innerhalb des öffentlich zugänglichen Olympiageländes im separat abgegrenzten bzw. umzäunten Stadiongelände.

Um einen reibungslosen Baustellenverkehr zu gewährleisten, stehen für die Baustellenzufahrt und -logistik im abgestimmten Baustellenkonzept mehrere Varianten zur Verfügung.

Im Vordergrund steht dabei, dass während der verschiedenen Bauphasen nur geringer Baustellenverkehr im öffentlich zugänglich Parkgelände generiert werden soll und wenn möglich direkte Wegeverbindungen zwischen dem öffentlichen Straßennetz und dem umzäunten Stadionbereich hergestellt werden.

Grundsätzlich kann die Zufahrt auf das Olympiagelände nur über gesicherte Schrankenanlagen erfolgen. Hierbei steht zum einen die Hauptzufahrt (5) auf das Olympiagelände über den Pförtner "Lerchenauer Str." zur Verfügung. Für Ausnahmefälle (z. B. Sperrung Zufahrt über Lerchenauer Str.) besteht eine weitere Zu- und Abfahrtsmöglichkeit über die Schrankenanlage "Zufahrt 3", die direkt vom Georg-Brauchle-Ring sowohl stadtauswärts wie auch stadteinwärts angefahren werden kann. Die Verkehrserschließung innerhalb des Olympiageländes erfolgt über die schwerlastfähige Verbindungsstraße - den sogenannten Spiridon-Louis-Ring.

Die Zu- und Abfahrt zu den verschiedenen Baustellenbereichen auf Ebene 0 bzw. dem Umgriff - innerhalb des umzäunten Stadionbereiches - kann je nach Baustellensituation und Logistikanforderung von zwei Seiten erschlossen werden. Für Ebene 0 (= Dach über Stadiongebäude) besteht aktuell eine Lastbeschränkung bis zu 3 t.

Eine Baustellenzufahrt besteht über die Kasse SO1 (Süd-Ost 1), die sog. "Süd-Ost-Zufahrt". Hierbei erfolgt die Zufahrt ab dem Spiridon-Louis-Ring über eine kurze Wegstrecke über das öffentliche zugängliche Parkgelände zu den entsprechenden Toranlagen. Die zweite Baustellenzufahrt besteht über die neu hergestellte Baustraße "By-Pass-Nord", die in direkter Wegeverbindung zu der vorg. Schrankenanlage "Zufahrt 3" steht. Im weiteren Verlauf erfolgt auch hier eine kurze Wegeverbindung über das öffentliche zugängliche Parkgelände zu der Toranlage Nr. 12 der Umzäunung des Stadiongeländes. Alle Wege und Brückenverbindungen im Verlauf der beiden beschriebenen Wegeverbindungen sind auf Grundlage des Übersichtsplanes Olympiapark "Flächen mit Last-Höhen-Breitenbeschränkung" (Stand 17.04.2018) bis 30t (SLW 30) schwerlasttauglich. Bei Wegeverbindungen über das öffentliche zugängliche Parkgelände ist zwingend auf Personenverkehr (gehend oder mit Bewegungsmittel z.B. Fahrrad, Roller, etc..) zu achten - die beiliegende Sicherheitsrichtlinie Olympiapark der SWM wird Vertragsbestandteil.

Übersichtsplan Baustellenzufahrten

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

A.2.6 Hindernisse im Baustellenbereich

Derzeit nicht bekannt - im Rahmen der Erdbauarbeiten im Bereich des Vorbereiches West sind bei allen betroffenen Gewerken entsprechende Sondierungsmaßnahmen ausgeschrieben.

Einschränkungen aus dem Baustellenbetrieb der gleichzeitig stattfindenden Sanierungsmaßnahme Zeltdach sind zu erwarten. Es werden größere Gerüste und Baustellentreppentürme für den Aufstieg auf das Zeltdach aufgestellt werden.

A.2.7 Immissionen und Klimabedingungen

Die Baudurchführungen der verschiedenen Teilmaßnahmen erfolgen ganzjährig. Für die Abbrucharbeiten während der Teilmaßnahme "QIV E1-3" werden entsprechende Bauheizungen über den Bauherrn mittels der technischen Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt. Mit dem Rückbau der technischen Baustelleneinrichtung wird die Baubeheizung durch den NU-Heizung unterhalten. Witterungstechnisch und bauphasenabhängig wird eine entsprechende Baubeheizung in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt.

A.2.8 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen

Der Baustellenverkehr darf ausschließlich nur über die benannten Zu- und Abfahrtswege gem. dem mit dem Betreiber des Olympiaparks (OMG), den zuständigen Sicherheitsorganen und der Feuerwehr, sowie dem Bauherrn abgestimmten Baustellenkonzept erfolgen. Neben Sicherheitsaspekten spielen hierbei vor allem Belastungsbeschränkungen sowie Durchfahrthöhenbeschränkungen von Fahrwegen eine Rolle, vgl. Übersichtsplan Olympiapark "Flächen mit Last-Höhen-Breitenbeschränkung" (Stand 17.04.2018)

Der Auftragnehmer hat für die unverzügliche Beseitigung der durch ihn und seine Zulieferer verursachten Verunreinigungen auf allen öffentlichen und nichtöffentlichen Wegen und Straßen ohne gesonderte Vergütung zu sorgen. Er haftet bei Nichtbeachtung für alle hieraus entstehenden Schäden und Unglücksfälle.

Siehe Anlage Logistikhandbuch.

A.2.9 Lager und Arbeitsplätze

Siehe Anlage Logistikhandbuch.

A.2.10 Boden-/ Baugrundverhältnisse, Gewässer und Grundwasser

Für sämtliche Erd- und Verbauarbeiten im Bereich des Vorbereich-West werden den betreffenden Gewerken die entsprechenden Bodengutachten mit allen notwendigen Angaben zur Verfügung gestellt.

A.2.11 Schadstoffbelastungen

Schadstoffbelastete Bauteile werden durch das beauftragte Gewerk Demontage- und Schadstoffsanierung zu Beginn der jeweiligen Teilbauabschnitte fachgerecht ausgebaut und entsorgt.

A.2.12 Vermutete Kampfmittel

Entfällt

A.2.13 Maßnahmen gemäß der Baustellenverordnung

Der AN sorgt während der gesamten Leistungserbringung für die Umsetzung und Einhaltung der für die Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen maßgeblichen Unfallverhütungsvorschriften (UVV), erforderlicher Schutzvorkehrungen und ggf. vorliegender Auflagen seitens des Gewerbeaufsichtsamtes.

Außerdem sind die gemäß SiGe-Plan nebst mitgeltenden Dokumenten erforderliche Arbeitsschutzmaßnahmen in Absprache mit dem vom AG bestellten SiGe-Koordinator umzusetzen. Alle Mitarbeiter, die für den AN auf der Baustelle tätig sind, müssen eigenverantwortlich in die für die Baumaßnahme geltende Baustellenordnung eingewiesen werden. Der AN hat den entsprechenden Nachweis vor den Ausführungsarbeiten dem SiGeKo vorzulegen.

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

A.2.14 Planserver / Planverteilung

Für die Ausführung des Bauvorhabens wurde seitens des AG ein Projektraum eingerichtet. Die ausführenden Firmen erhalten einen kontinuierlichen Zugriff auf die zur Verfügung gestellten Daten. Für den Einsatz des Projektserver benötigen Sie lediglich einen leistungsfähigen Web-Zugang und aktuellen Browser.

Der Projektraum dient als:

- Archiv für alle projektrelevanten Dokumente, die zwischen Projektbeteiligten ausgetauscht werden oder Gegenstand von Projektbesprechungen sind.
- Verteilung und Weiterleitung projektspezifischer Plandaten bzw. Plandokumente.
- Online-Dokumentenmanagement-System
- Dokumentation aller Aktivitäten der Projektbeteiligten im Rahmen der digitalen Planung.

Es besteht seitens der Planungsbeteiligten die Verpflichtung, die für den Datenaustausch vorgesehenen Daten nach den Vorgaben der AG zu übergeben.

Alle projektrelevanten Dokumente, d.h. alle Dokumente, welche anderen Beteiligten zur Weiterbearbeitung zur Verfügung gestellt werden, müssen grundsätzlich digital (dwg, Gaeb usw.) und als pdf erstellt und übergeben werden.

Die ausführenden Firmen erhalten die für die Ausführung bestimmten Unterlagen über den Server. Papierausdrucke sind eigenverantwortlich durch den AN zu erstellen. Die Versorgung der Baustelle mit

Zur Ansicht

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

aktuellen Plänen und Angaben ist durch den AN selbst sicherzustellen.

A.3 Angaben zur Ausführung

A.3.1 Leistungserbringer und Zeiten der Leistungserbringung

Die Zeiten der Leistungserbringung sind:

Montag bis Freitag: 07:00 bis 20:00 Uhr

Samstag: 07:00 bis 20:00 Uhr

Sollten aus terminlichen Gründen Überstunden-, Nachtarbeit und / oder Arbeiten an Sonn- und Feiertagen erforderlich sein und diese vom Auftraggeber angeordnet werden, so werden diese mit entsprechenden Zuschlägen vergütet. Die Höhe dieser Zuschläge sind vom Bieter in den Zuschlagsabfragen im Leistungsverzeichnis unter Kapitel "Verrechnungssätze" einzutragen.

Es sind alle vertretbaren Maßnahmen zu treffen, um die Lärmemissionen des Baustellenbetriebes weitestgehend zu minimieren.

Die Bestimmungen der Technischen Anleitung zum Schutz vor Lärm (TA Lärm) sind einzuhalten.

Für die Ausführung der Arbeiten sind lärmgedämmte Maschinen einzusetzen.

Elektrisch betriebene Maschinen sind nach Möglichkeit kraftstoffbetriebenen Geräten vorzuziehen.

Falls es notwendig sein sollte, Arbeiten in den Nachtstunden auszuführen, sind die erforderlichen Genehmigungen vom AN eigenverantwortlich einzuholen. Die Gebühren sind vom AN zu tragen.

Grundsätzlich ist Samstagsarbeit und Nachtarbeit mindestens zwei Kalendertage vor Ausführung schriftlich beim AG anzumelden. Die Notwendigkeit der Arbeiten ist zu begründen.

A.3.2 Bauablauf

Den Leistungsverzeichnissen sind je nach Leistungsumfang zu den verschiedenen 4 unterschiedlichen Teilmaßnahmen vereinfachte Baustellenablaufpläne beigefügt. Dies dienen der graphischen Darstellung der geplanten Bauabläufe und Abhängigkeiten der Gewerke.

Die verbindlichen Ausführungstermine sowie die Ausführungsfristen sind dem BVB-Formblatt zu entnehmen.

A.3.3 Abweichende Regelungen zu den ATV

Sämtliche nachstehende Leistungsbeschreibungen gelten grundsätzlich für vollständig fertige Arbeiten.

Auf die gesonderte Benennung von Nebenleistungen, welche zur Erbringung der beschriebenen Leistungen erforderlich sind, wie z.B.:

- Herstellen, Liefern und Einbauen der Materialien,
- erforderliche An- und Abtransporte,
- Transporte zu den jeweiligen Einbaustellen,
- Beseitigung und Entsorgung der Verpackungs- und Restmaterialien,
Siehe Anlage Logistikhandbuch.
- Entfernung und Entsorgung des Bauschutts,
Siehe Anlage Logistikhandbuch.

- Stellung aller erforderlichen Geräte, Gerüste und Rüstungen, Transportmittel, Hilfsmaßnahmen wird in den Positionen in der Regel verzichtet. Diese Leistungen sind in die entsprechenden Positionen mit einzurechnen bzw. über das Baulogistikhandbuch geregelt und werden nicht gesondert vergütet.

Sämtliche nachstehenden Leistungsbeschreibungen gelten für vollständig fertige Arbeiten, einschließlich:

- Entfernung von Niederschlagswasser,
- Entfernung von Eis und Schnee,

soweit damit aufgrund der geplanten Ausführungsfristen normalerweise zu rechnen ist und diese zur Erbringung der beschriebenen Leistungen erforderlich werden.

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

A.3.4 Besondere Erschwernisse während der Ausführung
 - siehe hierzu Ausführungen unter Punkt A.1.4, A.2 ff

A.3.5 Verkehrsregelung/ Verkehrssicherung
 - siehe hierzu Ausführungen unter Punkt A.2.1 ff; A.2. ff

A.3.6 Sicherungseinrichtungen

Aus den Leistungstexten gehen in der Regel die maximalen Arbeitshöhen hervor. Deshalb sind die erforderlichen Gerüste (außer in gesonderter Position ausdrücklich beschrieben), auch wenn sie eine Arbeitshöhe von 2,00 m überschreiten, in die jeweilige Position mit einzurechnen. Die Erschwernisse für höheren Gerüstaufwand sind entsprechend zu berücksichtigen und werden nachträglich nicht akzeptiert.

A.3.7 Lieferung und Verwendung von Stoffen und Bauteilen

Sämtliche erforderlichen Verbindungs- und Befestigungsmittel, wie z.B. Schrauben, Dübel oder Nägel, sowie das damit verbundene Herstellen von Löchern, Bohrungen und Vergießen von Anker, etc., sind in die entsprechenden Einheitspreise mit einzurechnen, soweit sie nicht gesondert beschrieben werden. Bei Bohrungen in Betonbauteile ist grundsätzlich das Bohrmehl abzusaugen, um spätere Korrosionsschäden vorzubeugen. Schrauben, Nägel, Haken, Bügel, etc., sind grundsätzlich feuerverzinkt nach EN ISO 1461, oder nach Erfordernissen, in nichtrostenden Stahl nach DIN ISO 3506 herzustellen.

Prüfung

Alle in den allgemeinen und zusätzlichen technischen Vorschriften für Bauleitungen geforderten Eignungs- und Eigenüberwachungsprüfungen hat der AN bei einer staatlich anerkannten Prüfstelle samt Nebenleistungen auf seine Kosten durchführen zu lassen. Entnahme- und Prüfstellen sind ein zumessen und plantechisch festzuhalten. Die Prüfergebnisse sind dem AG 2-fach vorzulegen.

Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen.

Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden

- für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder
- deren Herstellung der Überwachung durch eine amtliche anerkannte Prüfstelle unterliegt.

Stoffprüfungen

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe usw. sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtliche oder eine vom AG anerkannte Prüfstelle zu verlangen.

Mit der Einführung der Europäischen Bauprodukte Verordnung durch die Verabschiedung der Bayerischen Bauordnung vom 10. Juli 2018 wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Produkte im Einzelnen geprüft werden müssen, so dass sie die Eigenschaften den spezifischen Anforderungen, die an das Bauteil, Gebäude gestellt werden entsprechend, erfüllen. Freiwillige Herstellerangaben sind in einer prüffähigen technischen Dokumentation darzulegen. Hierzu kann es je nach Produkt, Einbausituation und Verwendungszweck für die Erbringung des Nachweises erforderlich sein, in der Dokumentation anzugeben, welche technische Regel der Prüfung/ Bescheinigung zugrunde gelegt wurde, sowie ob und welche Stellen der Qualitätssicherung eingeschaltet wurden. Allgemein gelten die einschlägigen Artikel der Bayer. Bauordnung in der Fassung vom 01.08.2017, verabschiedet am 10.07.2018.

A.3.8 Beigestellte Stoffe und Bauteile, Übernahme von Leistungen
 entfällt

A.3.9 Leistungen für Dritte

Leistungen für Dritte fallen nicht an, sofern nicht in den Positionen des Leistungsverzeichnisses gesondert

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

beschrieben. **A.3.10 Leistungen von Unterauftragnehmern**

Die Regelungen gemäß den Vergabeunterlagen der SWM (Einladung zur Abgabe eines Angebotes - Punkt 6.5 Unteraufträge) sind zu beachten. Es gelten die Zusätzlichen Vertragsbedingungen der SWM (ZVB-VOB) sowie die VOB/B § 4 Abs.8.

A.3.10.1 fachliche und personelle Voraussetzungen, Eignung

Die Regelungen gemäß den Vergabeunterlagen der SWM (Einladung zur Abgabe eines Angebotes - Punkt 6.5 Unteraufträge) sind zu beachten. Es gelten die Zusätzlichen Vertragsbedingungen der SWM (ZVB-VOB) sowie die VOB/B § 4 Abs.8.

A.3.10.2 Wechsel von Unterauftragnehmern, Zustimmung der SWM

Es gelten die Regelungen der VOB/B § 4 Abs. 8.

A.3.11 Baustellenbeleuchtung

Für die Arbeitsplatzbeleuchtung ist der jeweilige AN selbst verantwortlich. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Die Baustelle sowie angrenzende Verkehrswege sind mit einer Grundbeleuchtung (Baustellenbeleuchtung) nach UVV ausgestattet, die bauseits gestellt und unterhalten wird.

A.3.12 Verwertungs- und Entsorgungswege, Nachweis der Entsorgung

Siehe Anlage Logistikhandbuch.

A.3.13 Zulässige Maßtoleranzen

Für die jeweiligen zulässigen Maßtoleranzen gelten die DIN 18202 und die DIN 18203 mit den jeweiligen Werten für die normalen Anforderungen, soweit in den Leistungsbeschreibungen nichts anderes gefordert wird. Zur Ermittlung der Maßtoleranzen wird der ungünstigste Messpunkt Abstand für den Auftragnehmer herangezogen. Bauteile, die die zulässigen Maßtoleranzen überschreiten, müssen auf Anweisung des Auftraggebers wieder entfernt, bzw. entsprechend nachgebessert werden.

A.3.14 Inbetriebnahme und Abnahme der Anlage/ Bauleistungen

Der AG kann eine vorzeitige Nutzung von Teilen der Leistungen festlegen - dies wird falls gefordert im Leistungsverzeichnis entsprechend gesondert beschrieben.

A.3.15 Wartung/Instandhaltung

Wartung und Instandhaltung wird, wenn vorhanden, in gesondertem Titel beschrieben.

A.3.16 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schloserarbeiten VII

Es darf auf der gesamten Baustelle keine Werbung angebracht werden.

A.4 Ausführungsunterlagen

A.4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Alle Planunterlagen sind aus dem Anlagenverzeichnis (Teil B) ersichtlich.

Die dem LV beiliegenden Pläne sind Vorabzüge, als Kalkulationshilfe zu verwenden und nicht zur Ausführung freigegeben!

A.4.2 Vom Auftragnehmer zu erstellende/zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Falls durch den AN Werkstattzeichnungen zu erbringen sind, so sind diese Leistungen in den jeweiligen Titeln/Positionen des Leistungsverzeichnisses gesondert ausgewiesen. Sie sind in den angegebenen Fristen zur Prüfung und Freigabe dem AG vorzulegen. Für die Erstellung von Werkstattzeichnungen und benötigten Änderungs- und Nachbearbeitungsläufe im Freigabeprozess sind auskömmliche Zeitvor- und Zeitnachläufe seitens des AN zu kalkulieren. Kosten für Zusatzaufwand aufgrund von Änderungen der freigegebenen Planung durch den AN sind seitens des AN zu tragen.

A.4.3 Vom Auftragnehmer zu erstellende Dokumentationsunterlagen

Der AN hat alle entsprechend den Dokumentationsrichtlinien des AG erforderlichen Unterlagen zu erbringen.

Zur Ansicht

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

A.5 Vertragsgrundlage und Vertragsbestandteile

A.5.1 Vertragsart

Einzelauftrag

A.5.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Gegenstand dieser Ausschreibung sind im wesentlichen folgende Arbeiten:

- Metallbau- und Schlosserarbeiten nach DIN 18360,
- Rückbau und Wiedermontage bestehender Metallbauteile nach DIN 18360,
- Nebenleistungen und Nebenarbeiten nach DIN 18299,
- Korrosionsschutz- und Ausbesserungsarbeiten an Metalloberflächen nach DIN 18363, soweit in den Positionen beschrieben.

Maßgebliche Regelwerke:

- VOB/C ATV DIN 18360 „Metallbauarbeiten“
- VOB/C ATV DIN 18299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“
- alle geltenden Normen und Regelungen für die auszuführenden Leistungen
- Vorgaben des Denkmalschutzes
- Kriterienkatalog Landeshauptstadt München
- ZTV-SA "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen", Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) und Straßenverkehrsordnung (StVO) soweit Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum betroffen sind

A.5.3 Sonstige Technische Vertragsbedingungen und Regelwerke

Es gilt die VOB in Ihrer neusten Fassung für alle beschriebenen Arbeiten und Gewerke, sowie alle in diesem Zusammenhang anwendbaren DIN- und EN-Normen sowie der "Stand der Technik"

Ergänzend dazu gelten:

Bayerische Bauordnung BayBO,
Unfallverhütungs- und Brandschutzvorschriften,
alle Vorschriften der KUVB in der derzeit gültigen Fassung.

Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitsstättenverordnungen, Werksnormen, Unfallverhütungsvorschriften, behördliche Erlasse und Gesetze, sowie die anerkannten Regeln der Technik, der Auflagen der Feuerwehr und des Brandschutzes. Diese sind eigenverantwortlich einzuhalten.

Weitere Grundlagen und Normen

- Lastannahmen DIN EN 1991

Zu beachten sind weiterhin in ihrer jeweils neuesten Fassung:

- anerkannte Regeln der Bautechnik,
 - einschlägige Normen (z.B. DIN, EN, ISO) und Richtlinien,
 - AGI Arbeitsblätter, behördliche Auflagen und Bestimmungen
-

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schloserarbeiten VII

(z.B. Bauregelliste)

- Verarbeitungsvorschriften der Hersteller, bauaufsichtliche Zulassungen, udgl.

Die Angebotspreise gelten für die fertige Ausführung der ausgeschriebenen Leistung, einschließlich Herstellung, Transporte, notwendiger Sicherungsmaßnahmen, Transporte zur Einbaustelle, Hilfsunterstützungen / Krananlagen / Aufzugsanlagen / Hebezeuge, Befestigungen, temporärer Schutzmaßnahmen, Montage aller Bauteile und abnahmereife Fertigstellung aller Arbeiten udgl.

Die Transportwege sind eigenverantwortlich zu prüfen, Erschwernisse aus dem Transport werden nicht gesondert vergütet.

Flucht- und Rettungswege sind ständig freizuhalten..

Die Arbeitsbereiche sind arbeitstäglich aufzuräumen, Abfälle sind zu beseitigen.

Maße:

Alle ausgeschriebenen Maße sind ca. Angaben, die Maße sind exakt vor Ort zu überprüfen.

Die in der ZTV genannten formalen, technischen Anforderungen an die hier ausgeschriebenen Leistungen sind in die Hauptpositionen mit einzukalkulieren, sofern sie nicht in gesonderten Positionen ausgewiesen sind.

Die ausgeschriebenen Arbeiten sind grundsätzlich auch nach den "Allgemein Anerkannten Regeln der Technik" auszuführen. Zur Klarstellung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Positionen dieses Leistungsverzeichnisses in funktionsfähiger Ausführung der beschriebenen Leistung zu erbringen sind. Die anzubietenden Preise enthalten sämtliche Nebenleistungen für Anschlüsse, Befestigungen, Verbindungen, Verankerungen und dergleichen, Lieferung der Materialien und Hilfsmaterialien, Gestellung und Vorhalten von Geräten, Maschinen etc.

Schutz bestehender Flächen

Bestehende Vegetationsflächen innerhalb der Baustelle, wie

- Wurzelbereiche von Bäumen bis zu 1,5m Meter außerhalb der Kronentraufe
 - Pflanzflächen
 - Rasen- und Wiesenflächen
- dürfen nicht befahren werden.

Materiallagerung auf bestehenden Vegetationsflächen ist nicht zulässig.

Zufahrtswege, Nebenflächen und Einrichtungen sind vor Verschmutzung oder Beschädigung zu schützen und in einem verkehrssicheren Zustand zu halten.

Gerüste / Krane / Aufzüge

Bauseits werden keine Gerüste, Hebebühne sowie Krane / Hebezeuge / Aufzüge bereitgestellt.

Alle für die auszuführenden Leistungen erforderlichen Gerüste / Hebebühnen / Kranleistungen und Materialtransporte sowie temporäre Sicherungsmaßnahmen für Bauzwischenzustände sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Temporäre Stahl-Abstützungen/Hubmittel für Stützen-Aus-/Einbau sind nicht Bestandteil (→VE 052).

Dimensionierung der Befestigungsmittel nach statischen Erfordernissen durch Auftragnehmer.

Dem LV liegen Anlagen bei zu den Sonder-Befestigungen an den Hohlkammerdecken und den Tribünenstufen:

LOMG_A_T1_350_DET_x_Ex_5_0210 Tribünenstufen: Möglichkeit der Befestigung

LOMG_A_T1_350_DET_x_Ex_5_0110 Betonhaut: Darstellung möglicher Befestigungen

20240813_SOST_PFI_Befestigungsmöglichkeiten in der Betonhaut

Zur Ansicht

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

B. Anlagen

B.1. Allgemeine Dokumente- und Plananlagen SWM

- Sicherheitsrichtlinie Olympiapark
- Sicherheitsinformation Olympiapark
- Dokumentationsrichtlinien Teil 1-5
- Bautagebuch-Bauleitung
- Ökologischer Kriterienkatalog der Landeshauptstadt München (2021)

B.2. Allgemeine Gewerkeübergreifende Dokumente- und Plananlagen

20250520_SOST_Bauhauptmaßnahme_ohne IBN_LV Kurzversion Terminplan
 20230727_SOST_Übersichtsplan Baustellenzufahrten

LOMG_A_A1_300_LAGx_E0_5_0101 Lageplan 1:1000

LOMG_A_A1_300_Sxxx_CC_5_01xx Querschnitt Stadiongebäude C-C, QIV Achse 1

LOMG_A_A1_300_Sxxx_EE_5_02xx Querschnitt Stadiongebäude E-E, QI/IV Achse Y

LOMG_A_A1_300_Sxxx_FF_5_03xx Querschnitt Stadiongebäude F-F, QIV Achse 1

LOMG_A_A1_300_Sxxx_GG_5_04xx Querschnitt Stadiongebäude G-G, QI Achse 14

LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_0112 Grundriss QI 19-15/E-I Ebene 1

LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_0212 Grundriss QI 15-10/E-L Ebene 1

LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_0312 Grundriss QI 9a-4/E-L Ebene 1

LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_0412 Grundriss QI 4/E-L - QIV 4/E-L Ebene 1

LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_0512 Grundriss QIV 4-9a/E-L Ebene 1

LOMG_A_A1_300_GRUx_E2_5_0209 Grundriss QI 15-10/E-L Ebene 2

LOMG_A_A1_300_GRUx_E2_5_0309 Grundriss QI 11a-4a/E-L Ebene 2

LOMG_A_A1_300_GRUx_E2_5_0409 Grundriss QI 4/E-L - QIV 4/E-L Ebene 2

LOMG_A_A1_300_GRUx_E2_5_0509 Grundriss QIV 4-9a/E-L Ebene 2

LOMG_A_A1_300_GRUx_E3_5_0113 Grundriss QI 15-10/E-L Ebene 3

LOMG_A_A1_300_GRUx_E3_5_0213 Grundriss QI 9a-4/E-L Ebene 3

LOMG_A_A1_300_GRUx_E3_5_0313 Grundriss QI 4/E-L - QIV 4/E-L Ebene 3

LOMG_A_A1_300_GRUx_E3_5_0413 Grundriss QIV 4-9a/E-L Ebene 3

LOMG_A_A1_300_GRUx_E4_5_0816 Grundriss QI 2a/A-K - QIV 3/A-K Ebene 4

LOMG_A_A1_xxx_UEBP_E0_5_0208 Grundriss Übersicht Bauphasen Ebene 0

LOMG_A_A1_xxx_UEBP_E1_5_0308 Grundriss Übersicht Bauphasen Ebene 1 ohne WC-Ring

LOMG_A_A1_xxx_UEBP_E1_5_0408 Grundriss Übersicht Bauphasen Ebene 1 mit WC-Ring

LOMG_A_A1_xxx_UEBP_E2_5_0508 Grundriss Übersicht Bauphasen Ebene 2

LOMG_A_A1_xxx_UEBP_E3_5_0608 Grundriss Übersicht Bauphasen Ebene 3

LOMG_A_A1_xxx_UEBP_E4_5_0708 Grundriss Übersicht Bauphasen Ebene 4 ohne Reportergraben

LOMG_A_A1_xxx_UEBP_E4_5_0808 Grundriss Übersicht Bauphasen Ebene 4 mit Reportergraben

LOMG_A_A1_xxx_UEBP_Z1_5_0108. Grundriss Übersicht Bauphasen Ebene Z

LOMG_A_T1_350_DETx_Ex_5_0210 Tribünenstufen: Möglichkeit der Befestigung

LOMG_A_T1_350_DETx_Ex_5_0110 Betonhaut: Darstellung möglicher Befestigungen

20240813_SOST_PFI_Befestigungsmöglichkeiten in der Betonhaut

20240129_SOST-Gebäude_BLH_INDEX-01 Baulogistikhandbuch

20240129_SOST-Gebäude_BLH_INDEX-01_Anlage 01_Preisliste Mietcontainer

20240129_SOST-Gebäude_BLH_INDEX-01_Anlage 02_Baulogistik-Phasenpläne_01bis05

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

B.3. Gewerke bzw. Leistungsverzeichnis spezifische Dokumente- und Plananlagen

LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_08 Grundriss QIII 26 - QIV 18 Ebene 1
LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_09 Grundriss QIII 13 - QIV 27a Ebene 1
LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_10 Grundriss QII 9 - QIII 13 Ebene 1
LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_11 Grundriss QI 27a - QII 9 Ebene 1
LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_12 Grundriss QI 19 - QII 25 Ebene 1
LOMG_A_A1_331_DETx_E1_5_20 WC-Ring Dielen Detail
LOMG_A_A1_331_UEMG_Ex_5_02 Gitterrost Fortluftkanal
LOMG_A_A1_395_UEMG_Ex_5_02 Übersicht Sanierung Metallbauteile Geländer Treppenhäuser innen

Zur Ansicht

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

C. Leistungsverzeichnis

Zur Ansicht

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
 Bereich: 1. BAUSTELLENEINRICHTUNG

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	BAUSTELLENEINRICHTUNG			
1.1.	Baustelleneinrichtung			
	<p>Alle Leistungen der Baustelleneinrichtung sind gemäß den Anforderungen der ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1 und 4.2, den Bayerischen Technischen Baubestimmungen (BayTB, Ausgabe 11/2023) sowie den anerkannten Regeln der Technik auszuführen.</p> <p>Das Baulogistikkonzept und die Baustellenordnung des Auftraggebers sind verbindliche Grundlage für sämtliche Leistungen dieses Abschnitts.</p> <p>Allgemeine Abstimmungen zu Logistik, Andienung, Versorgung und Rückbau gelten einheitlich für den Titel Baustelleneinrichtung.</p> <p>Angaben zur Ausführung:</p> <p>Die Ausführung sämtlicher Arbeiten hat nach den anerkannten Regeln der Technik, den einschlägigen DIN-Normen, den Bayerischen Technischen Baubestimmungen (BayTB, Ausgabe 11/2023) sowie den Vorgaben des Baulogistikkonzepts (Anlage 02) zu erfolgen.</p> <p>Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Leistungen so zu organisieren, dass ein sicherer, koordinierter und ungestörter Ablauf aller auf der Baustelle tätigen Gewerke gewährleistet ist.</p> <p>Die Nutzung der Baustellenflächen, insbesondere der Platzbedarf für Materiallieferungen, Zwischenlagerung, Montagevorgänge und Transport, ist in jeder Bauphase mit der Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Eigene Flächenansprüche können nicht geltend gemacht werden.</p> <p>Sämtliche Maßnahmen der Baustelleneinrichtung, Verkehrslenkung, Sicherheit und Sauberkeit sind mit der zentralen Baulogistik abzustimmen und gemäß deren Vorgaben auszuführen.</p> <p>Die Baustellenordnung des Auftraggebers ist verbindlich einzuhalten.</p> <p>Baustrom und Bauwasser:</p> <p>Die zentralen Baustrom- und Bauwasseranlagen werden durch den Auftraggeber bzw. dessen beauftragte Baulogistik bereitgestellt, betrieben und unterhalten.</p> <p>Der Auftraggeber trägt die Kosten für die Bereitstellung und den Verbrauch von Strom und Wasser.</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 1. BAUSTELLENEINRICHTUNG
Abschnitt: 1.1. Baustelleneinrichtung

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Die Abgabe und Nutzung der Anschlüsse erfolgt ausschließlich über die zentrale Baulogistik. Eigenständige Anschluss-, Änderungs- oder Erweiterungsarbeiten durch Auftragnehmer sind nicht zulässig.</p> <p>Der jeweilige Anschlussbedarf (z. B. für Mietcontainer, Maschinen oder Geräte) ist rechtzeitig der Bauleitung bzw. der Baulogistik mitzuteilen.</p> <p>Die Inbetriebnahme erfolgt erst nach Freigabe durch die Baulogistik.</p> <p>Die internen Verbrauchseinrichtungen der Auftragnehmer (z. B. Heizungen, Beleuchtung, Geräte) sind fachgerecht zu betreiben, sodass die Betriebssicherheit der Gesamtanlage jederzeit gewährleistet bleibt.</p> <p>Containeranlage und Nutzung der Baustelleneinrichtungsflächen:</p> <p>Auf der Haupt-Baustelleneinrichtungsfläche am Spiridon-Louis-Ring wird durch den Auftraggeber eine zentrale Containeranlage errichtet und betrieben.</p> <p>Dem Auftragnehmer können für Büro-, Aufenthalts- oder Lagerzwecke Containereinheiten gemäß „Preisliste Mietcontainer“ nach Anmeldung und Nachweis des Bedarfs bereitgestellt werden.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach den in Anlage 01 festgelegten Mietkonditionen.</p> <p>Ein Anspruch auf bestimmte oder zusätzliche Container besteht nicht.</p> <p>Die Zuteilung erfolgt über die Bauleitung. Container können während des Baufortschritts umverteilt werden; zugeteilte Einheiten sind auf Aufforderung kurzfristig zu räumen und besenrein zurückzugeben.</p> <p>Pflegliche Behandlung ist verpflichtend; Schäden oder unsachgemäße Nutzung werden dem Auftragnehmer belastet.</p> <p>Folgende Container werden zentral vom Auftraggeber gemeinschaftlich und unentgeltlich bereitgestellt:</p> <p>Sanitärcontainer Damen, Sanitärcontainer Herren, Sanitätscontainer.</p> <p>Betrieb, Reinigung und Wartung dieser zentralen Container erfolgen durch den Auftraggeber bzw. dessen beauftragten Logistikdienstleister.</p> <p>Eine gesonderte Abrechnung oder exklusive Zuteilung erfolgt nicht.</p>			

Projekt:	SOST	Sanierung Olympiastadion
LV:	VE 073	Schlosserarbeiten VII
Bereich:	1.	BAUSTELLENEINRICHTUNG
Abschnitt:	1.1.	Baustelleneinrichtung

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

ACHTUNG:

Es dürfen keine eigenen Container, Aufenthaltsräume oder Lagerflächen aufgestellt werden. Container für Baustellenabfälle dürfen nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung eingesetzt werden. Übernachtung oder Campieren auf dem Baugelände ist untersagt.

Die "Baustellenordnung" des Auftraggebers sowie das "Baulogistikkonzept" sind verbindlich einzuhalten. Ergänzende technische und abrechnungsrelevante Regelungen zur Nutzung der Containerflächen sind Bestandteil der Position „Container- und Lagerflächen“.

Diese Hinweise beschreiben die bauseitige Baustelleneinrichtung (Leistungen des Auftraggebers). Die hier geregelten Einrichtungen und Versorgungssysteme stehen den Auftragnehmern gemeinschaftlich zur Nutzung zur Verfügung. Eigene, auftragnehmerseitige Baustelleneinrichtungen sind ausschließlich im Rahmen der Positionen im Titel Baustelleneinrichtung auszuführen.

1.1.10. Baustelleneinrichtung allgemein

Heranschaffen, Aufstellen, Vorhalten, Unterhalten, Abbauen und Abtransportieren sämtlicher für die Durchführung der Leistungen der VE 073 erforderlichen Baustelleneinrichtungen.

Einschließlich aller Maßnahmen, die für den ordnungsgemäßen Betrieb, die Sicherheit und den Schutz der Baustelle erforderlich sind.

Die Vorhaltung über die gesamte Bauzeit ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Baustelleneinrichtung gilt für alle Teilbereiche der VE 073 und ist als Gesamtleistung pauschal zu kalkulieren.

Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse auf dem Baugelände können keine eigenen Standplätze für Container, Lager oder Arbeitsplätze eingerichtet werden. Einlagerungen im Gebäudeinneren sind unzulässig. Der Auftraggeber stellt keine absperrbaren Räume für Personalaufenthalt oder Geräteeinlagerung zur Verfügung.

Die Nutzung der Baustellenflächen, insbesondere der Platzbedarf für Materiallieferungen, Transport und Montagearbeiten, ist in jeder Bauphase mit der Bauleitung

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 1. BAUSTELLENEINRICHTUNG
Abschnitt: 1.1. Baustelleneinrichtung

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>abzustimmen. Die Ausführung hat im Einklang mit dem vom Auftraggeber freigegebenen Bauleistungskonzept und den darin geregelten Abläufen zu erfolgen.</p> <p>Die Position bezieht sich auf die allgemeine Haupt-Baustelleneinrichtungsfläche am Spiridon-Louis-Ring.</p> <p>20240129_SOST-Gebäude_BLH_INDEX-01 Bauleistungsbandbuch</p>			
		1,000 psch		.....
1.1.20.	<p>Baustelleneinrichtung – BE-Fläche Parkplatz vor Gebäude</p> <p>Heranschaffen, Aufstellen, Vorhalten, Unterhalten und Abbau sämtlicher für die Metallbau- und Schlosserarbeiten der VE 073 (insbesondere Gitterroste, Metallabdeckungen, Geländer, Unterkonstruktionen) erforderlichen Einrichtungen auf der temporären Baustelleneinrichtungsfläche am Parkplatz gegenüber dem Gebäude.</p> <p>Dazu gehören die Aufstellung und Nutzung von Fahrzeugen, mobilen Arbeitsbühnen, Kranen und Transporthilfen während der Montage- und Einbauphasen, kurzzeitige Zwischenlagerung von Bauelementen sowie Verkehrs- und Sicherheitsmaßnahmen nach Baustellenverordnung und DGUV V1. Alle Zufahrten und Zeitfenster sind vorab mit der Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Die Fläche ist gemeinsam zu nutzen, zeitlich begrenzt und nach Nutzung ordnungsgemäß zu räumen. Eine dauerhafte Lagerung von Material oder Geräten sowie die Aufstellung eigener Container ist nicht zulässig. Erforderliche Absperrungen, Leitbaken und Beleuchtungen sind nach den geltenden Vorschriften (z. B. RSA 21, BayStVO) zu stellen und zu unterhalten.</p> <p>20240129_SOST-Gebäude_BLH_INDEX-01 Bauleistungsbandbuch</p>			
		1,000 psch		.....
1.1.30.	<p>Besondere Auflagen – Denkmalschutz / Sicherheit</p> <p>Maßnahmen zur Wahrung des Denkmalschutzes sowie zur Sicherung und Erhaltung der Bausubstanz während der Ausführung der Metallbau- und Schlosserarbeiten der VE 073.</p> <p>Hierzu zählen insbesondere Arbeiten an bestehenden</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 2. ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2. ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER

ACHTUNG AUSSERGEWÖHNLICHE GEBÄUDEGEOMETRIE

Die außergewöhnliche Geometrie des Baukörpers ist bei Planung, Aufmaß, Fertigung und Montage zwingend zu berücksichtigen.

Grundlage sind die dem Leistungsverzeichnis beigefügten Plananlagen sowie die Bestandsunterlagen der Planung.

Die Sanierungsbereiche erstrecken sich über die Ebenen E1 bis E4.

Tribünen, Wand- und Deckenränder sind im Grundriss gerundet ausgebildet; dies ist bei Aufmaß, Planung und Montage zu berücksichtigen.

Die auszubildenden Metall- und Schlosserkonstruktionen (insbesondere Geländer, Gitterroste, Schachtabdeckungen, Abdeckungen und Unterkonstruktionen) besitzen unterschiedliche Geometrien, Neigungen, Radien und Übergänge; dies ist in Werkstatt- und Montageplanung konstruktiv zu erfassen.

Mehraufwendungen infolge der außergewöhnlichen Geometrie, erschwertem Aufmaß, angepasster Fertigung oder Sonderstatik sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Montage erfolgt auf geneigten bzw. gekrümmten Ebenen; erforderliche Hilfskonstruktionen sind Bestandteil der Leistung.

ACHTUNG – BAUSTELLENKOORDINATION:

Die Ausführung erfolgt im Zuge der Hauptmaßnahme unter beengten Bedingungen und in enger Nachbarschaft zu weiteren Gewerken.

Die Arbeiten sind so zu planen und zu organisieren, dass gegenseitige Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden.

Lärm-, Staub- und Erschütterungseinwirkungen sind auf das erforderliche Mindestmaß zu beschränken.

Schutz-, Abdeck- und Abschottungsmaßnahmen gegenüber benachbarten Bauleistungen sind mit der Bauleitung abzustimmen und in die Einheitspreise einzurechnen.

Projekt:	SOST	Sanierung Olympiastadion
LV:	VE 073	Schlosserarbeiten VII
Bereich:	2.	ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER
Abschnitt:	2.1.	Vorbereitung, Planung, Koordination

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

ACHTUNG:

Für die Ausführung von feuergefährlichen Arbeiten (Arbeiten mit Gasbrennern udgl.) ist die SWM-Heierlaubnis notwendig.

Diese ist vom AN eigenständig vor Beginn der Ausführung von der SWM einzuholen.

2.1. Vorbereitung, Planung, Koordination**2.1.10. Unterlagen vor Baubeginn**

Nach Auftragserteilung, spätestens jedoch **vor Baubeginn**, hat der Auftragnehmer der Bauleitung **unaufgefordert und vollständig** folgende Unterlagen vorzulegen:

Produkt- und Sicherheitsdatenblätter sämtlicher zur Anwendung vorgesehenen Baustoffe, Materialien, Hilfsstoffe und Systeme,

Nachweise der Verwendbarkeit gemäß den in Bayern eingeführten Technischen Baubestimmungen (**BayTB, Ausgabe November 2023**), insbesondere **bereinstimmungserklrungen, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (abZ), allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (abP) oder Europäische Technische Bewertungen (ETA)**,

Nachweise gemäß Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) für sicherheitsrelevante Stoffe und Materialien.

Die Unterlagen sind **zweifach in Papierform** sowie **einfach in digitaler Form (PDF)** ber die projektbezogene Plattform an Auftraggeber und Architekt zu übermitteln.

Baubeginn der betroffenen Leistungen ist erst möglich, wenn sämtliche Unterlagen vollständig vorliegen und durch die Bauleitung geprüft wurden.

Diese Unterlagen sind Bestandteil der **technischen Dokumentation** gemäß **Art. 81a Abs. 2 Nr. 7 BayBO** in Verbindung mit **BayTB Teil D 3 (Technische Dokumentation)**.

Sie dienen dem Nachweis der ordnungsgemäßen Auswahl und Verwendbarkeit der eingesetzten Bauprodukte im Sinne der **Art. 15 ff. BayBO**.

Projekt:	SOST	Sanierung Olympiastadion
LV:	VE 073	Schlosserarbeiten VII
Bereich:	2.	ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER
Abschnitt:	2.1.	Vorbereitung, Planung, Koordination

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Sämtliche Kosten für die Zusammenstellung, Vervielfältigung und Übergabe der Unterlagen gelten als mit den Einheitspreisen abgegolten.</p> <p>Die Anforderungen an Werkstatt- und Montagezeichnungen sind in Pos. "Werkstatt- und Montageplanung (W+M-Planung)" geregelt.</p>			
		1,000 psch		.....
2.1.20.	<p>Werkstatt- und Montageplanung (W+M-Planung) Der Auftragnehmer hat für die Metallbau- und Schlosserkonstruktionen dieser VE, insbesondere Gitterroste, Schachtabdeckungen, Metallabdeckungen, Unterkonstruktionen, Geländer, Handläufe sowie Befestigungs- und Anschlusskonstruktionen, eine bauvorhabenspezifische, prüffähige Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen.</p> <p>Die Leistung umfasst die Sichtung und Prüfung der vom Auftraggeber bzw. den Planungsbeteiligten bereitgestellten Planungs- und Ausführungsunterlagen sowie der statischen und konstruktiven Grundlagen im Hinblick auf die eigene Leistung des Auftragnehmers, insbesondere auf Plausibilität, Maßbezug, Kollisionsfreiheit, Ausführbarkeit sowie Anschluss- und Befestigungssituation.</p> <p>Nach Auftragserteilung sind die Planliefertermine mit der Bauleitung und den Planungsbeteiligten abzustimmen. Vor Beginn der Werkstattplanung ist ein verbindliches Bestandsaufmaß vor Ort durchzuführen. Hierbei sind insbesondere Krümmungen, Neigungen, Radien, Höhenlagen, Achsbezüge, Rohbautoleranzen sowie die tatsächlichen Anschlussbedingungen an Bestand und Rohbau zu erfassen und in die Planung zu übernehmen.</p> <p>Auf Grundlage der bereitgestellten Unterlagen sowie des Bestandsaufmaßes hat der Auftragnehmer eigene Werkstatt-, Detail- und Montagezeichnungen in prüffähiger Form zu erstellen. Die Unterlagen müssen sämtliche für Fertigung und Montage erforderlichen Angaben enthalten, insbesondere Abmessungen, Höhen- und Achsbezüge, Materialangaben, Oberflächen, Korrosionsschutz, Kennzeichnungen, Anschluss- und Befestigungsdetails, Einbaureihenfolge sowie die Bezüge zu den maßgebenden Planunterlagen und Positionen des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Die Planung hat mindestens die für diese VE typischen Regeldetails zu umfassen, insbesondere für Schachtabdeckungen, Gitterrostaufleger, Metallabdeckungen, Geländer- und Handlaufanschlüsse, Treppengeländer, Unterkonstruktionen sowie Befestigungen</p>			

Projekt:	SOST	Sanierung Olympiastadion
LV:	VE 073	Schlosserarbeiten VII
Bereich:	2.	ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER
Abschnitt:	2.1.	Vorbereitung, Planung, Koordination

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>an Betonhaut und sonstigen Bestandsbauteilen. Gleichartige Bauteile dürfen zusammengefasst dargestellt werden, sofern Eindeutigkeit und Zuordenbarkeit gewahrt bleiben. Eine abgestimmte Elementliste mit Bauteilkennzeichnungen, Qualitäten und Mengen ist vorzulegen.</p> <p>Schnitt- und Detaildarstellungen sind in den jeweils erforderlichen Maßstäben, in der Regel 1:5 bis 1:1, Ansichten und Übersichten in geeigneten Maßstäben, in der Regel 1:20, zu erstellen. Alle Bauteile, Komponenten, Befestigungs- und Anschlusspunkte sind vollständig zu beschriften und zu bemaßen.</p> <p>Die Werkstatt- und Montageplanung ist der Bauleitung und den vom Auftraggeber beauftragten Fachplanern rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen; zwei Korrekturläufe sind einzukalkulieren. Die Prüfung und Freigabe entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die technische Richtigkeit, Maßhaltigkeit, Standsicherheit, Gebrauchstauglichkeit, Dauerhaftigkeit, Absturzsicherheit, Funktion, Dichtigkeit sowie die Übereinstimmung mit den vertraglichen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>Die Bearbeitung der Planunterlagen ist so rechtzeitig vorzunehmen, dass der Bauablauf nicht verzögert wird. Verspätete Einreichungen begründen weder Terminverschiebungen noch zusätzliche Vergütungsansprüche. Korrekturen und Fortschreibungen aus den Prüfläufen sind unverzüglich und ohne gesonderte Vergütung in die Unterlagen einzuarbeiten.</p> <p>Die Montageplanung ist integrierter Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung. Mit der Fertigung darf erst nach schriftlicher Freigabe der maßgebenden Unterlagen begonnen werden.</p> <p>Die Übergabe und Verteilung sämtlicher vom Auftragnehmer erstellter Planunterlagen erfolgt digital gemäß den Regelungen des Projektkommunikationssystems / Planservers. Papiausfertigungen sind nur auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers vorzulegen.</p> <p>Die vorzulegenden Produkt-, Verwendbarkeits- und Sicherheitsnachweise sind in Pos. 2.1.10 „Unterlagen vor Ausführungsbeginn“ geregelt.</p> <p>Sämtliche Kosten für Bestandsaufmaß, Erstellung,</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 2. ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER
Abschnitt: 2.1. Vorbereitung, Planung, Koordination

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fortschreibung, Prüfung, Abstimmung und Freigabe der Werkstatt- und Montageplanung sind in den Einheitspreis einzurechnen.			
		1,000 psch		.....
	Summe 2.1. Vorbereitung, Planung, Koordina..			.....
2.2.	Projektkommunikationssystem			
2.2.10.	Projektkommunikationssystem PKS			
	<p>Verwendung des vom Auftraggeber eingerichteten Projektkommunikationssystems (PKS) für digitale Plan- und Dokumentenverteilung.</p> <p>Der Auftraggeber stellt für das Projekt ein zentrales, webbasiertes Projektkommunikationssystem (PKS) als verbindliche Plattform zum Austausch von Plänen, Protokollen und sonstigen Projektdokumenten bereit. Dieses System dient der digitalen Planverwaltung, Kommunikation und Nachverfolgung. Die Nutzung des PKS erfolgt für den Auftragnehmer kostenfrei.</p> <p>Pflichten des Auftragnehmers:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle ihm zugeordneten Pläne, Unterlagen und Protokolle eigenständig vom PKS herunterzuladen (Holschuld). – Sämtliche vom Auftragnehmer erstellten Planunterlagen (z. B. Werkstatt-, Detail-, Montage- oder Bestandspläne) sind über das PKS hochzuladen und dort abzulegen (Bringschuld). – Für jede eingestellte Datei ist die vom Auftraggeber vorgegebene Planmaske (Plankopf, Plannummer, Index, Datum, Verfasser, Freigabestatus) vollständig auszufüllen. – Nach dem Hochladen ist eine automatische Benachrichtigung der beteiligten Projektpartner (AG, Planer, Prüfenieur) auszulösen. – Dateiformate: PDF und DWG (weitere Formate gemäß AG-Vorgabe). – Der Auftragnehmer benennt eine berechnigte Ansprechperson (Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse) für die Benutzerfreigabe durch den Auftraggeber. Der Zugang erfolgt über Internet-Browser mit Benutzername und Passwort. <p>Hinweise:</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schloserarbeiten VII
Bereich: 2. ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER
Abschnitt: 2.2. Projektkommunikationssystem

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<ul style="list-style-type: none"> – Das PKS ersetzt den postalischen oder sonstigen elektronischen Versand von Planunterlagen. – Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass stets aktuelle Planstände abgerufen und verwendet werden. – Fehlende oder fehlerhafte Uploads entbinden nicht von Termin- oder Leistungspflichten. – Alle Uploads sind Bestandteil der Dokumentations- und Mitwirkungspflichten gemäß VOB/B § 4 Abs. 2. <p>Verweis: Diese Position ergänzt die Regelungen unter A.2.14 „Planserver / Planverteilung“ der Vorbemerkungen. Sie gilt für alle an der Planung, Fertigung, Lieferung und Montage beteiligten Nachunternehmer des Auftragnehmers gleichermaßen.</p>			
		1,000	psch	.....
Summe 2.2.	Projektkommunikationssystem			.....
Summe 2.	ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER			.....

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
 Bereich: 3. MASSNAHMEN WC-RING

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.	MASSNAHMEN WC-RING			
3.1.	Laufebene			
	<p><u>Ausführungsbeschreibung Nr.: 1</u> Laufebene über Lüftungskanal</p> <p>Laufebene über Lüftungskanal Die Leistungen dieses Abschnitts umfassen die Herstellung und Montage der metallischen Bauteile zur Ausbildung einer begehbaren, reVISIONIERbaren Laufebene im unterirdischen WC-Ring. Gegenstand sind die tragende Unterkonstruktion/Systemrahmen, die zugehörigen Abdeckungselemente (Metallpaneele) als Lauf- und Wartungsebene, der hierfür erforderliche Potentialausgleich sowie die Zulagen für die erschwerten Arbeitsbedingungen im Bauablauf. Ortbetonarbeiten/Ortbetonfelder sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.</p> <p>Die Arbeiten erfolgen in einem bestehenden WC-Ring mit beengten Querschnitten: (Höhe x Breite) 1,90m x 1,10m über der Laufebene, 1,00m x 1,00m im Lüftungskanal unter der Laufebene, langen Transportwegen und umfangreichen Installationen. Die lichte Höhe über der Laufebene beträgt im Regelfall ca. 1,90 m und ist im Bereich von Türen sowie unter Leitungs-/Trassenführungen lokal geringer. Bauteile, Elementgrößen und Montageabläufe sind daher konsequent auf Handmontage, kurze Einbauzeiten und eine sichere, wiederholte Demontage/Montage im laufenden Ausbauprozess auszulegen.</p> <p>Die Laufebene teilt den WC-Ring-Querschnitt horizontal in einen unteren Bereich (Lüftungskanal/Installationsraum) und einen oberen Bereich (Installations- und Wartungsgang). Im unteren Bereich verlaufen u. a. auch Leitungen der ELT/HLS; Materialien und Konstruktion sind so zu wählen, dass Anforderungen aus Arbeits-, Brand- und Anlagensicherheit eingehalten werden.</p> <p>Die Metallpaneele sind als nichtbrennbare, trittsichere und rutschhemmende Konstruktion auszubilden und so zu fügen, dass der Lüftungskanal nach oben dauerhaft luftdicht abgeschlossen wird. Eine explizite Vorgabe von Unterdruckwerten oder Dichtheitsklassen erfolgt nicht; die Luftdichtheit ist stattdessen als Funktionsanforderung über geeignete Fugen-/Anschlussausbildung und eine Funktionsprüfung abzusichern.</p> <p>Für die Bemessung werden als projektbezogene Mindestwerte angesetzt: $q_k = 3,0 \text{ kN/m}^2$ (gleichmäßig verteilte Last) und $Q_k = 2,0 \text{ kN}$ (Einzellast/Punktlast). Die</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 3. MASSNAHMEN WC-RING
Abschnitt: 3.1. Laufebene

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Einordnung der Verkehrslasten sowie der prüffähige statische Nachweis der Unterkonstruktion und der Metallpaneele einschließlich Auflager-, Anschluss- und Befestigungsbereiche obliegen dem Auftragnehmer und sind im Rahmen der Werk- und Montageplanung in Abstimmung mit der Tragwerksplanung zu erbringen. Die hierfür erforderliche prüffähige statische Berechnung wird in einer gesonderten Position beschrieben und vergütet.</p> <p>Für die Elementierung gilt das Bestandsprinzip „Raster 30 cm“: Die maßgebende Elementbreite beträgt 300 mm. Neue Metallpaneellängen sind als Vielfache von 300 mm zu wählen und so groß wie möglich auszubilden, jedoch nur soweit, dass die Metallpaneele im WC-Ring von zwei Personen ohne Hebezeuge ausgebaut, transportiert und wieder eingesetzt werden können. Ziel ist eine maximale Zugänglichkeit unterhalb der Laufebene. Querträger/Zwischenstege sind auf das statisch und konstruktiv erforderliche Maß zu begrenzen; soweit erforderlich, sind sie als reversionierbare, lösbare Bauteile (z. B. verschraubt/steckbar) auszubilden.</p> <p>Alle leitfähigen Teile der Laufebene (Unterkonstruktion und Metallpaneele) sind mit einem redundanten Schutzpotentialausgleich auszubilden. Es sind mindestens zwei voneinander unabhängige, elektrisch leitfähige Verbindungen zum vorhandenen Potentialausgleichssystem sicherzustellen; der Ausfall einer Verbindung darf die Wirksamkeit des Potentialausgleichs nicht beeinträchtigen. Die Ausführung erfolgt nach den einschlägigen DIN-VDE-Bestimmungen und in Abstimmung mit der Elektrofachplanung</p> <p>LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_08 Grundriss QIII 26 - QIV 18 Ebene 1 LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_09 Grundriss QIII 13 - QIV 27a Ebene 1 LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_10 Grundriss QII 9 - QIII 13 Ebene 1 LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_11 Grundriss QI 27a - QII 9 Ebene 1 LOMG_A_A1_300_GRUx_E1_5_12 Grundriss QI 19 - QII 25 Ebene 1 LOMG_A_A1_331_DET_x_E1_5_20 WC-Ring Dielen Detail</p>			

3.1.10. Zulage erschwerte Arbeiten im WC-Ring

Zulage für die Ausführung sämtlicher Leistungen des Titels "Maßnahmen WC-Ring" unter außergewöhnlich erschwerten Bedingungen. Hierzu zählen insbesondere die beengten Raumverhältnisse: geringe Höhe x Breite (1,90m x 1,10m)

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 3. MASSNAHMEN WC-RING
Abschnitt: 3.1. Laufebene

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>über der Laufebene, 1,00m x 1,00m im Lüftungskanal unter der Laufebene), eingeschränkte Bewegungs- und Manipulationsflächen, lange Transportwege überwiegend in Handarbeit, eingeschränkte Möglichkeiten für Hebezeuge sowie Arbeiten in unmittelbarer Nähe bestehender Leitungen und Anlagen.</p> <p>Die Zulage umfasst die daraus resultierenden Mehrleistungen aus Transport, Zwischenlagerung und Handhabung, aus zusätzlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen im unmittelbaren Arbeitsbereich.</p> <p>Die Zulage vergütet ausschließlich die Erschwernisse/Logistik im WC-Ring. Die fachliche Ausführung der Grundleistungen (z. B. Unterkonstruktion/Systemrahmen, Verguss/Nivellierung, Metallpaneele, Potentialausgleich, Befestigungen, Funktionsprüfungen) bleibt Gegenstand der jeweiligen Leistungspositionen und wird nicht durch diese Zulage ersetzt.</p>	1,000	psch	.....
3.1.30.	<p>Prüffähige statische Berechnung / Statik Laufebene WC-Ring</p> <p>Erstellen und Liefern einer prüffähigen statischen Berechnung für das System der Laufebene im WC-Ring bestehend aus Unterkonstruktion/Systemrahmen, Abdeckungselementen (Metallpaneele), Auflager-, Anschluss- und Befestigungsbereichen einschließlich aller erforderlichen Nachweise für die sichere Lastabtragung in das Bestandsbauwerk.</p> <p>Die statische Bemessung ist mindestens auf folgende projektbezogene Lasten auszulegen: $q_k = 3,0 \text{ kN/m}^2$ (gleichmäßig verteilte Flächenlast) und $Q_k = 2,0 \text{ kN}$ (Einzellast/Punktlast), jeweils für den Technik-/Wartungsbereich. Die Einordnung der Lastannahmen und die Bemessung erfolgen nach den einschlägigen Regelwerken (u. a. DIN EN 1991 und zugehörige Bemessungsnormen), einschließlich Gebrauchstauglichkeitsnachweisen (z. B. Verformungen/Schwingungen) soweit für die Funktionsfähigkeit (Dichtheit, Revisionsfähigkeit, Klapperfreiheit) erforderlich.</p> <p>Umfang der Leistung umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • statische Berechnung der Unterkonstruktion (Längs-/Querträger, Traversen, Verbindungen) und der Metallpaneele einschließlich Auflager-/Klemmzonen, • Nachweise der Auflager- und Anschlussbereiche 			

Projekt: SOST **Sanierung Olympiastadion**
LV: VE 073 **Schlosserarbeiten VII**
Bereich: 3. **MASSNAHMEN WC-RING**
Abschnitt: 3.1. **Laufebene**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>(Lastweiterleitung, lokale Pressungen/Unterfütterung, Nivellierungskonzept als lastabtragende Unterstützung),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweise der Befestigungen im Bestand (Dübel/Anker/Schraubverbindungen) einschließlich Rand-/Achsabständen, zulässiger Untergründe und Montagebedingungen; Bereiche mit Bohrverbot sind zu berücksichtigen, • Nachweis der Montagezustände und der abschnittswisen Bauabfolge, soweit statisch relevant, • Erstellen der erforderlichen Standsicherheits- und Konstruktionsangaben für Werk-/Montageplanung (z. B. Trägerquerschnitte, Verbindungsmittel, Auflagerdetails). <p>Die statische Berechnung ist in prüffähiger Form (inkl. Anlagen, Systemskizzen, Lastannahmen, Ergebnissen, Nachweisen) zu liefern und dem Auftraggeber zur Prüfung vorzulegen. Erforderliche Anpassungen/Überarbeitungen infolge prüfseitiger Rückfragen innerhalb des Leistungsumfangs sind einzukalkulieren.</p> <p>Nicht Bestandteil dieser Position sind statische Nachweise des Bestandsbauwerks außerhalb der Anschluss-/Auflagerbereiche der Laufebene sowie Leistungen anderer Fachplaner.</p>	1,000 psch		.....
3.1.40.	<p>Unterkonstruktion Laufebene über Lüftungskanal WC-Ring</p> <p>Liefen und montieren einer tragenden Unterkonstruktion als Basis für die Metallpaneele der Laufebene über dem Lüftungskanal im WC-Ring. Die Konstruktion ist als nichtbrennbares, nichtrostendes Edelstahl-System aus Systemrahmen, Tragschienen sowie Längs- und Querträgern (Profilkonstruktion, z. B. U-/L-/Rechteckprofile oder gleichwertig) auszubilden. Die Unterkonstruktion umfasst sämtliche erforderlichen Auflager-, Befestigungs- und Verbindungsmittel sowie konstruktive Maßnahmen zur Trennung zwischen Lüftungsquerschnitt (unten) und Installations-/Laufbereich (oben).</p> <p>Die Auflagerung an bestehenden Bauwerken (Tunnelwände, Betonaufleger, Konsolen) ist ausschließlich in im Rahmen der Prüfung der M+W Planung bestätigten Bereichen auszuführen. Befestigungen sind gemäß den Vorgaben zu Befestigungen in Beton und den projektseitigen Randbedingungen zur Betonhaut auszuführen; Bereiche mit Bohrverbot sind zwingend einzuhalten. Der Einbau der Unterkonstruktion/Systemrahmen erfolgt abschnittsweise gemäß Bauablaufplan und Vorgaben der Bauleitung, insbesondere nach Herstellung der Ortbetonfelder und nach</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 3. MASSNAHMEN WC-RING
Abschnitt: 3.1. Laufebene

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Montage der TGA-Trassen an den Wänden. Die Montage der Metallpaneele erfolgt abschnittsweise zeitversetzt nach Abschluss der ELT-Arbeiten, insbesondere nach Einzug/Montage der Mittelspannungsleitungen im jeweiligen Abschnitt.</p> <p>Querstege, die das Einziehen längerer Bauteile unterhalb der Laufebene behindern würden, sind als revisionierbare, lösbare Elemente (z. B. verschraubt/steckbar) auszubilden. Sämtliche metallischen Bauteile der Unterkonstruktion sind elektrisch leitfähig miteinander zu verbinden und in den Potentialausgleich einzubeziehen; Anschlussfahnen, Verbinder, Überbrückungen und Befestigungsmittel sind vollständig mitzuliefern. Die Ausbildung ist so vorzusehen, dass auch später eingebaute bzw. lösbare Metallpaneele in den Potentialausgleich eingebunden werden können.</p> <p>Die Unterkonstruktion ist einschließlich Auflagerzonen, Verbindungen und Befestigungen so auszubilden, dass die projektbezogenen Mindestlasten $q_k = 3,0 \text{ kN/m}^2$ (gleichmäßig verteilte Flächenlast) und $Q_k = 2,0 \text{ kN}$ (Einzellast/Punktlast) sicher aufgenommen und in das Bauwerk eingeleitet werden. Die statische Bemessung und der prüffähige Nachweis der Konstruktion obliegen dem Auftragnehmer und werden in der gesonderten Position „prüffähige statische Berechnung/Statik“ beschrieben und vergütet.</p> <p>Abrechnung nach m Rahmenumfang, erforderliche Querstege sind im Einheitspreis einzurechnen</p>	1.300,000 m	.....	.....
3.1.50.	<p>Verguss / Nivellierung / luftdichter und lastabtragender Anschluss</p> <p>Herstellen des luftdichten und lastabtragenden Anschlusses der Unterkonstruktion an das Bestandsbauwerk mittels schwindarmen, nichtbrennbaren Verguss-/Nivelliermörtel. Die Leistung umfasst die vollständige Untergrundvorbereitung (Reinigung, Entfernen loser Bestandteile, Herstellen tragfähiger Haftflächen), das Nivellieren/Unterfüttern der Auflager- und Anschlussbereiche, die hohlraumfreie, kraftschlüssige Ausbildung des Vergusses sowie das Schließen sämtlicher Anschlussfugen ohne Leckagefuge.</p> <p>Der Verguss ist so auszuführen, dass die Unterkonstruktion über die Auflagerbereiche dauerhaft statisch unterstützt wird, Lasten sicher in das Bauwerk eingeleitet werden und Setzungen/Klappern vermieden werden. Der luftdichte Anschluss ist durchgehend auszuführen; Hohlräume, Fehlstellen und kapillar wirksame Spalte sind unzulässig.</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schloserarbeiten VII
Bereich: 3. MASSNAHMEN WC-RING
Abschnitt: 3.1. Laufebene

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Einschließlich aller hierfür erforderlichen Schalungen, Hinterfüllungen, Fugenbegrenzungen, Schutzmaßnahmen an Dicht- und Auflageflächen, Nachbehandlung, Reinigung sowie aller Nebenleistungen. Ausführung abschnittsweise im Bauablauf gemäß Bauablaufplan und Vorgaben der Bauleitung; der Verguss darf die spätere Revision der Metallpaneele nicht beeinträchtigen.</p> <p>Der Einheitspreis gilt ohne Zuschläge für projektspezifische Erschwernisse aus beengten Verhältnissen, eingeschränkten Bewegungsflächen und langen Transportwegen im WC-Ring; diese werden über die Zulage „erschwerete Arbeiten im WC-Ring“ abgegolten.</p> <p>Abrechnung nach m Rahmenumfang, gemessen in Achse der Vergussfuge entlang des Rahmenumfangs. Ansatz Vergussvolumen 0,005 m³ je m Rahmenumfang (Kalkulationsgrundlage).</p>	1.300.000 m	.....	.....
3.1.60.	<p>Abdeckung Lüftungskanal als Laufebene, luftdicht, nichtbrennbar Liefern und montieren von Metallpaneelen über dem Lüftungskanal im WC-Ring, die gleichzeitig als Lauf- und Wartungsebene dienen. Die Metallpaneele sind zeitversetzt nach Abschluss von Einzug/Montage der Mittelspannungsleitungen, einzubauen. Ausführung als kleinformatische, handhabbare, nichtbrennbare Metallpaneele aus nichtrostendem Edelstahl (z. B. Blech-/Kassettenkonstruktionen oder gleichwertig), die auf der Unterkonstruktion gemäß Position "Unterkonstruktion Laufebene über Lüftungskanal WC-Ring" aufliegen und den Lüftungskanal nach oben dauerhaft luftdicht abschließen. Dichtungen aus EPDM, alterungsbeständig; Brandverhalten gemäß projektspezifischen Anforderungen; Luftdichtheit und Revisionsfähigkeit dürfen nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>Die Luftdichtheit ist über eine geeignete Ausbildung der Fugen und Anschlüsse in Anlehnung an luftdichte Ausführungen aus dem Lüftungs-/Kanalbau sicherzustellen. Ein expliziter Unterdruckwert oder ein Verweis auf eine Dichtheitsklasse wird nicht vorgegeben. Die Funktionsfähigkeit der Luftdichtheit ist abschnittsweise durch eine geeignete Funktionsprüfung (z. B. Rauch-/Nebeltest oder gleichwertig) nachzuweisen.</p> <p>Die Metallpaneele sind ausreichend tragfähig und trittsicher für einen reinen Technik- und Wartungsbereich auszubilden und mindestens auf $q_k = 3,0 \text{ kN/m}^2$ (gleichmäßig verteilte Flächenlast) und $Q_k = 2,0 \text{ kN}$ (Einzellast/Punktlast) auszulegen. Die statische Bemessung und der prüffähige</p>			

Projekt: SOST **Sanierung Olympiastadion**
LV: VE 073 **Schlosserarbeiten VII**
Bereich: 3. **MASSNAHMEN WC-RING**
Abschnitt: 3.1. **Laufebene**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Nachweis der Metallpaneele einschließlich ihrer Auflager- und Verbindungselemente obliegen dem Auftragnehmer und werden in der gesonderten Position „Prüffähige statische Berechnung/Statik“ beschrieben und vergütet. Die Oberfläche der begehbaren Flächen ist rutschhemmend, mindestens R10, und für betrieblich genutzte Verkehrswege in Technik- und Wartungsbereichen geeignet.</p> <p>Die Elementierung erfolgt auf Basis des Bestandsrasters. Maßgebend ist eine Elementbreite von 300 mm; Paneellängen sind als Vielfache von 300 mm zu wählen. Die Deckel sind so zu dimensionieren, dass sie trotz beengter Verhältnisse im WC-Ring (geringe lichte Höhe, Türen/Trassen) von zwei Personen ohne Hebezeuge ausgehoben, transportiert und wieder eingesetzt werden können. Metallpaneele sind innerhalb eines Abschnitts möglichst standardisiert und untereinander austauschbar auszubilden; geeignete Aushebehilfen (z. B. Muscheln/Griffmulden) sind vorzusehen, ohne die Dichtfunktion zu beeinträchtigen.</p> <p>Querstege/Hilfsauflager sind entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen vorzusehen. Soweit für Revisionen bzw. Einbringvorgänge erforderlich, sind Querstege als lösbare/revisionierbare Bauteile auszubilden, sodass ein zeitweises Entfernen möglich ist. Die Metallpaneele sind gegen unbeabsichtigtes Öffnen sowie gegen Verschieben bzw. Abheben zu sichern.</p> <p>Die Metallpaneele sind in den redundanten Potentialausgleich einzubeziehen. Im Einheitspreis enthalten sind sämtliche Dichtungen, Verbindungs- und Befestigungsmittel, Potentialausgleichskomponenten sowie erforderliche Anpassarbeiten an Bestandsbauteile im Tunnel. Werkstoffausführung nichtrostender Edelstahl; korrosionskritische Mischbauweisen sind zu vermeiden, Befestigungsmittel systemverträglich auszuwählen.</p>	570,000 m ²	.....	.....
	Summe 3.1. Laufebene			.....
	Summe 3. MASSNAHMEN WC-RING			.....

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
 Bereich: 4. TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

4. TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND

Ausführungsbeschreibung Nr.: 2 Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser

Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage

Ausführungsbeschreibung
 "Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser –
 Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage"

Diese Ausführungsbeschreibung gilt für die nachfolgenden Kapitel „Haupttreppenhaus“ und „weitere innenliegende Treppenhäuser“. Die Leistungen umfassen je nach Kapitel den fachgerechten Rückbau, die temporäre Sicherung, die Kennzeichnung und Dokumentation, die Zwischenlagerung, die metallbauliche Instandsetzung, die Wiederherstellung des Korrosionsschutzes, die Oberflächeninstandsetzung mit Neubeschichtung im Haupttreppenhaus sowie die Wiedermontage bzw. die Vor-Ort-Instandsetzung der bestehenden Treppengeländer.

Es handelt sich um Bestandsbauteile mit denkmalgeschützter Substanz und Gestaltqualität. Der Erhalt der Originalsubstanz hat Vorrang. Geometrie, Proportionen, sichtbare Oberflächen und konstruktive Grundform dürfen ohne ausdrückliche Freigabe durch Planung, Tragwerksplanung und Denkmalschutz nicht verändert werden. Eingriffe in die bestehende Bausubstanz sind auf das technisch notwendige Mindestmaß zu beschränken. Neue oder ergänzende Befestigungen sind, soweit technisch möglich, reversibel auszuführen.

Die Geländer der innenliegenden Treppenhäuser basieren nach dem Kenntnisstand zur Erstellung dieses LVs auf demselben Konstruktionsprinzip. Es handelt sich um horizontal bzw. schräg dem Treppenverlauf folgende Stahlgeländer aus geschweißter Rundrohrkonstruktion mit Ober- und Untergurt, senkrechten Stehern und angeschweißten Gitterfüllungen. Die Rundrohre weisen einen Außendurchmesser von ca. 60,3 mm bei einer Wanddicke von ca. 4 mm auf. Die Höhe bis Oberkante Handlauf beträgt ca. 1000 mm. Der Achsabstand der Steher entspricht regelmäßig dem Abstand von ca. vier bis fünf Aufritten bei einem Auftrittsmaß von ca. 290 mm und beträgt ca. 1200 mm bis 1450 mm. Die Untergurte sind durchlaufend eingeschweißt. Die Ausfachungen bestehen aus Rundstabgitter mit einer Maschenweite von ca. 50 x 50 mm und Vollstäben mit ca. 4 mm Durchmesser. Die

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 4. TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Ausfachungen in horizontalen Bereichen sind etwa 850 mm hoch und horizontal angeordnet; die Ausfachungen an den Treppenläufen folgen dem Gefälle der Treppe und sind etwa 750 mm hoch. In den An- und Austrittsbereichen sind die Geländerteile über Muffenstöße gefügt. Handlauf und Endfeldstützen sind als gebogene Rundrohre ausgebildet, sowohl im horizontalen als auch im vertikalen Verlauf. Die Bauteile sind feuerverzinkt; örtlich sind Zinkausbesserungen, Oberflächenrost und sonstige Beläge vorhanden.</p> <p>Nach derzeitiger Kenntnis sind die Geländer an den Stahlbeton-Blockstufen mit reversiblen Senkkopfschrauben mit metrischem Gewinde und Innensechskant in Einschraubhülsen oder eingelegten Platten befestigt, je Anschlussstelle mit zwei Befestigungen seitlich in der Wange und zwei Befestigungen auf dem Auftritt. Dieses Befestigungsprinzip ist vor Ausführung am Bestand zu überprüfen, zu dokumentieren und bei der Wiedermontage bzw. Instandsetzung grundsätzlich beizubehalten.</p> <p>Vor Beginn von Rückbauarbeiten sind alle absturzgefährdeten Kanten, Podeste und Treppenläufe mit temporären Absturzsicherungen zu sichern. Auszubauende Geländerelemente sind vor dem Ausbau eindeutig zu kennzeichnen; Einbausituation und Befestigungsdetails sind fotografisch zu dokumentieren. Demontierte Bauteile sind geordnet, trocken, stoßgeschützt und gegen Verformung sowie Korrosion gesichert zwischenzulagern. Vorhandene Bohrungen, Anschlusspunkte und, soweit technisch geeignet, vorhandene Einschraubhülsen sind vorrangig weiter zu verwenden.</p> <p>Bei sämtlichen Arbeiten sind angrenzende Bauteile, insbesondere Sichtbeton, Stufen, Podeste, Wandoberflächen, Bodenflächen und Einbauten, wirksam gegen Staub, Abrieb, Feuchtigkeit, Reinigungsmedien, Beschichtungsstoffe und sonstige Beschädigungen zu schützen. Erforderliche Abdeck-, Abschottungs- und Schutzmaßnahmen sind Bestandteil der Leistung. Soweit Arbeiten an außenliegenden Wangen- und Anschlussseiten nicht vom Treppenlauf aus ausgeführt werden können, sind die hierfür erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste herzustellen, vorzuhalten, umzusetzen und zurückzubauen.</p> <p>Die Art der Bearbeitung richtet sich nach dem jeweiligen Kapitel. Soweit nicht ausdrücklich der Ausbau und die spätere Wiedermontage beschrieben sind, erfolgt die Instandsetzung grundsätzlich am eingebauten Bestand. Ein Ausbau einzelner Geländerteile oder Bauteilabschnitte ist in diesen Fällen nur dort geschuldet, wo dies für eine fachgerechte metallbauliche Instandsetzung oder Korrosionsschutzsanierung technisch zwingend erforderlich ist.</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 4. TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die metallbauliche Instandsetzung umfasst nur Maßnahmen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands. Hierzu gehören insbesondere das Richten leicht verformter Bauteile, das Erneuern fehlender oder beschädigter Kleinteile sowie örtliche Schlosserarbeiten an Geländerfüßen, Laschen, Konsolen, Stößen und Anschlussdetails. Erfasst ist insoweit auch die fachgerechte Korrosionsschutzsanierung der betroffenen Bestandsbauteile einschließlich erforderlicher Untergrundvorbereitung, Ausbesserung schadhafter Stellen und – soweit im jeweiligen Kapitel geschuldet – Neubeschichtung. Die Ausführung hat denkmalgerecht und in Anlehnung an Erscheinungsbild und Wertigkeit des Bestands zu erfolgen. Ein vollständiger Ersatz ist nur dort geschuldet, wo Bauteile schadhaft sind und eine Instandsetzung technisch nicht sinnvoll möglich ist. Größere Schäden, Substanzverluste oder konstruktive Änderungen sind vor Ausführung anzuzeigen und nur nach gesonderter Freigabe zulässig.

Die Wiederherstellung des Korrosionsschutzes ist Bestandteil der Instandsetzung in allen innenliegenden Treppenhäusern. An geschädigten Verzinkungsbereichen, freigelegten Stahlflächen, Schnitt-, Schleif- und Reparaturstellen sowie sonstigen bearbeiteten Bereichen ist nach fachgerechter Vorbereitung eine geeignete Kaltverzinkung bzw. ein zinkstaubhaltiges Reparatursystem aufzubringen. Die Untergrundvorbereitung hat so zu erfolgen, dass lose und nicht tragfähige Bestandteile, Rost, Verschmutzungen und sonstige korrosionsfördernde Beläge entfernt werden, ohne die historische Substanz unnötig zu schädigen. Unzulässig sind Verfahren, die zu unvertretbarem Materialabtrag, Verzug oder einer nachteiligen Veränderung des Erscheinungsbildes führen. Im Haupttreppenhaus ist die Korrosionsschutzinstandsetzung Bestandteil der Instandsetzung vor der nachfolgenden Neubeschichtung; in den weiteren innenliegenden Treppenhäusern stellt sie die örtliche Endmaßnahme der Korrosionsschutzinstandsetzung dar.

Im Haupttreppenhaus sind die Geländer auszubauen, zu kennzeichnen, zu dokumentieren, zwischenzulagern, metallbaulich instand zu setzen, an geschädigten und bearbeiteten Stellen korrosionsschutztechnisch instand zu setzen und anschließend oberflächenmäßig vollständig instand zu setzen sowie neu zu beschichten. Farbton und Oberflächenwirkung sind vor Ausführung zu bemustern und freizugeben.

In den weiteren innenliegenden Treppenhäusern erfolgt die Bearbeitung grundsätzlich am eingebauten Bestand. Geschuldet sind das Reinigen der Geländer, die lokale metallbauliche Instandsetzung sowie die örtliche

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
 Bereich: 4. TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Wiederherstellung des Korrosionsschutzes mittels Kaltverzinkung bzw. zinkstaubhaltigem Reparatursystem. Ein Ausbau einzelner Bauteile ist nur dort geschuldet, wo dies aus technischen Gründen für eine fachgerechte Ausführung zwingend erforderlich ist. Eine vollflächige Neubeschichtung ist dort nicht geschuldet.</p> <p>Nach Abschluss der Arbeiten sind Verlauf, Flucht, Befestigung, Festigkeit und sichtbare Oberflächen der Geländer zu prüfen. Durch Rückbau, Lagerung, Instandsetzung, Vor-Ort-Bearbeitung oder Wiedermontage verursachte Beschädigungen sind vor Abnahme zu beseitigen.</p> <p>LOMG_A_A1_395_UEMG_Ex_5_02 Übersicht Sanierung Metallbauteile Geländer Treppenhäuser innen</p>			
4.1.	Haupttreppenhaus – Rückbau, Instandsetzung, Neubeschichtung und Wiedermontage Bestandsgeländer			
4.1.10.	<p>Temporäre Absturzsicherungen Haupttreppenhaus</p> <p>Herstellen, Vorhalten, Anpassen und Rückbauen temporärer Absturzsicherungen an Treppenläufen, Podesten und absturzgefährdeten Kanten für die Dauer des Rückbaus und der Wiedermontage der Bestandsgeländer.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage“.</p>	30,000 m	.....	.....
4.1.20.	<p>Rückbau Bestandsgeländer Haupttreppenhaus</p> <p>Schonender und beschädigungsfreier Rückbau der bestehenden Bestandsgeländer im Haupttreppenhaus einschließlich Lösen der vorhandenen Befestigungen, Abnehmen der Geländerfelder und Stützen sowie Übergabe zur Kennzeichnung, Dokumentation und Zwischenlagerung.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage“.</p>	30,000 m	.....	.....
4.1.30.	<p>Kennzeichnung und Dokumentation Bestandsgeländer Haupttreppenhaus</p> <p>Kennzeichnen und Dokumentieren sämtlicher Geländerfelder, Stützen, Anschlussstellen und Befestigungspunkte vor dem Rückbau, einschließlich</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 4. TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND
Abschnitt: 4.1. Haupttreppenhaus – Rückbau, Instandsetzung, Neub..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Nummerierung, Fotodokumentation der Einbausituation und Zuordnung zu Treppenlauf, Podest, Ebene und Lage.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage“.</p>	1,000 psch	.....	.....
4.1.40.	<p>Tranport, Zwischenlagerung und Schutz Bestandsgeländer Haupttreppenhaus</p> <p>Transport, geordnete Zwischenlagerung und Schutz der rückgebauten Bestandsgeländer bis zur Wiedermontage, einschließlich Schutz gegen Verformung, Stoßbeschädigung, Verschmutzung und Korrosion.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage“.</p>	1,000 psch	.....	.....
4.1.50.	<p>Metallbauliche Instandsetzung und Kaltverzinkung Bestandsgeländer Haupttreppenhaus</p> <p>Metallbauliche Instandsetzung der rückgebauten Bestandsgeländer zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands, einschließlich Reinigen im erforderlichen Umfang, Richten leicht verformter Bauteile, Nacharbeiten an Stoß-, Anschluss- und Lagerstellen, Erneuern fehlender oder beschädigter Kleinteile sowie örtlicher Schlosserarbeiten an Geländerfüßen, Laschen, Konsolen und Anschlussdetails.</p> <p>Einschließlich Korrosionsschutzinstandsetzung an geschädigten Verzinkungsbereichen, freigelegten Stahlflächen sowie an Schnitt-, Schleif- und Reparaturstellen durch fachgerechte Vorbereitung und Auftrag eines geeigneten Kaltverzinkungs- bzw. zinkstaubhaltigen Reparatursystems.</p> <p>Größere Schäden und konstruktive Änderungen nur nach gesonderter Freigabe.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage“.</p>	32,000 m ²	.....	.....

Projekt:	SOST	Sanierung Olympiastadion
LV:	VE 073	Schlosserarbeiten VII
Bereich:	4.	TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND
Abschnitt:	4.1.	Haupttreppenhaus – Rückbau, Instandsetzung, Neub..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.60.	<p>Oberflächeninstandsetzung und Neubeschichtung Bestandsgeländer Haupttreppenhaus</p> <p>Vollständige Oberflächeninstandsetzung und Neubeschichtung der rückgebauten Bestandsgeländer des Haupttreppenhauses nach abgeschlossener metallbaulicher Instandsetzung und Korrosionsschutzinstandsetzung als Komplettleistung an den ausgebauten Bauteilen, einschließlich Entfernen nicht tragfähiger Altbeschichtungen, Untergrundvorbereitung, Grund- und Schlussbeschichtung der Stahlbauteile im Innenbereich sowie aller hierfür erforderlichen Nebenarbeiten.</p> <p>Farbton und Oberflächenwirkung nach Bemusterung und Freigabe.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage“.</p>	32,000 m ²	.....	.....
4.1.70.	<p>Wiedermontage Bestandsgeländer Haupttreppenhaus</p> <p>Wiedermontage der zuvor rückgebauten, instandgesetzten und beschichteten Bestandsgeländer in ursprünglicher Lage, Zuordnung und Geometrie, einschließlich Ausrichten, Verspannen sowie Funktions- und Sichtprüfung.</p> <p>Vorhandene Bohrungen, Anschlusspunkte und Einschraubhülsen sind, soweit technisch geeignet, weiterzuverwenden.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage“.</p>	32,000 m ²	.....	.....
4.1.80.	<p>Ergänzende Befestigungen Bestandsgeländer Haupttreppenhaus</p> <p>Herstellen ergänzender oder neuer Befestigungen für die Wiedermontage der Bestandsgeländer, soweit vorhandene Befestigungspunkte, Bohrungen oder Einschraubhülsen nicht ausreichen oder nicht weiterverwendet werden können, einschließlich substanzschonender Bohr- und Montageverfahren sowie lokaler Ausbesserungen im Befestigungsbereich.</p> <p>1 St entspricht einer Anschlussstelle eines Geländerfußes einschließlich vollständigem Befestigungssatz und lokaler Ausbesserung im Befestigungsbereich.</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 4. TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND
Abschnitt: 4.1. Haupttreppenhaus – Rückbau, Instandsetzung, Neub..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführung nur in freigegebenen Bereichen gemäß Ausführungsbeschreibung „ Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage “.	5,000 St	.....	.....
	Summe 4.1. Haupttreppenhaus – Rückbau, Ins..			.....
4.2.	Weitere innenliegende Treppenhäuser – Vor-Ort-Instandsetzung Bestandsgeländer			
4.2.10.	Schutzmaßnahmen angrenzender Bauteile			
	Herstellen, Vorhalten, Unterhalten und Rückbauen aller zum Schutz angrenzender Bauteile erforderlichen Abdeck-, Abschottungs- und Schutzmaßnahmen für die Vor-Ort-Instandsetzung der Bestandsgeländer.			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „ Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage “.	1,000 psch	.....	.....
4.2.20.	Arbeits- und Schutzgerüste			
	Herstellen, Vorhalten, Umsetzen und Rückbauen der für die Vor-Ort-Instandsetzung erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste sowie sonstigen Zugänge, insbesondere zur Bearbeitung der außenliegenden Wangen- und Anschlussseiten.			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „ Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage “.	1,000 psch	.....	.....
4.2.30.	Vor-Ort-Instandsetzung und Kaltverzinkung Bestandsgeländer weitere Treppenhäuser			
	Vor-Ort-Instandsetzung der bestehenden Bestandsgeländer in den weiteren innenliegenden Treppenhäusern, einschließlich Reinigen und Säubern der Oberflächen im erforderlichen Umfang, Entfernen loser Korrosionsprodukte und nicht tragfähiger Altbeschichtungen, Richten leicht verformter Bauteile, Erneuern fehlender oder beschädigter Kleinteile sowie örtlicher Schlosserarbeiten an Geländerfüßen, Laschen, Konsolen und Anschlussdetails.			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 4. TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND
Abschnitt: 4.2. Weitere innenliegende Treppenhäuser – Vor-Ort-In..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Die Bearbeitung erfolgt grundsätzlich am eingebauten Bestand. Ein Ausbau einzelner Bauteile ist nur dort geschuldet, wo dies aus technischen Gründen für eine fachgerechte Ausführung zwingend erforderlich ist.</p> <p>Einschließlich Korrosionsschutzinstandsetzung an geschädigten Verzinkungsbereichen, freigelegten Stahlflächen sowie an Schnitt-, Schleif- und Reparaturstellen durch fachgerechte Vorbereitung und Auftrag eines geeigneten Kaltverzinkungs- bzw. zinkstaubhaltigen Reparatursystems.</p> <p>Eine vollflächige Neubeschichtung ist nicht geschuldet.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage“.</p>	71,000 m ²	.....	.....
4.2.40.	<p>Ergänzende Befestigungen Bestandsgeländer weitere Treppenhäuser</p> <p>Herstellen ergänzender oder neuer Befestigungen an bestehenden Bestandsgeländern, soweit dies infolge örtlicher Instandsetzungsarbeiten erforderlich wird und vorhandene Befestigungspunkte, Bohrungen oder Einschraubhülsen nicht ausreichen oder nicht weiterverwendet werden können, einschließlich substanzschonender Bohr- und Montageverfahren sowie lokaler Ausbesserungen im Befestigungsbereich.</p> <p>1 St entspricht einer Anschlussstelle eines Geländerfußes einschließlich vollständigem Befestigungssatz und lokaler Ausbesserung im Befestigungsbereich.</p> <p>Ausführung nur in freigegebenen Bereichen gemäß Ausführungsbeschreibung „Treppengeländer innenliegende Treppenhäuser – Instandsetzung, Korrosionsschutz und Wiedermontage“.</p>	10,000 St	.....	.....
	Summe 4.2.	Weitere innenliegende Treppenhä..		.....
	Summe 4.	TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND		.....

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
 Bereich: 5. GITTERROST FORTLUFTKANAL QI

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

5. GITTERROST FORTLUFTKANAL QI

5.1. Gitterrost Fortluftkanal QI

Ausführungsbeschreibung Nr.: 4
Gitterrost Fortluftkanal QI – Schachtabdeckung

Gitterrost Fortluftkanal QI – Schachtabdeckung

Die Leistungen dieses Abschnitts umfassen die Herstellung einer begehbaren Schachtabdeckung als Schwerlast-Gitterrost über dem Fortluftkanal-Schachtkopf Q I einschließlich Unterkonstruktion, Anschlüssen an den Bestand sowie aller erforderlichen Sicherungsmaßnahmen während der Bauzeit.

Der Fortluftschacht liegt im Außenbereich des Olympiastadions. Als Teil des Lüftungssystems bildet er zugleich einen potenziellen Absturz- und Stolperbereich. Die Abdeckung ist daher so herzustellen, dass sie die Schachtoffnung dauerhaft sichert, eine rutschhemmende und tragfähige Begehung ermöglicht, sich konstruktiv an den vorhandenen Schachtkopf anpasst und sich material- und detailgerecht in das Erscheinungsbild des Stadions einfügt.

Die Ausführung erfolgt als Schwerlast-Gitterrost mit zugehöriger Unterkonstruktion. Abmessungen und Neigung der Abdeckung, ca. 2,15 × 2,10 m, sind vor Ausführung am Bestand zu prüfen und mit Tragwerksplanung und Objektplanung abzustimmen. Rahmen, Auflager und gegebenenfalls Konsolen sind so auszubilden, dass sämtliche Einwirkungen aus Eigengewicht, Verkehrslasten sowie gegebenenfalls weiteren statisch vorgegebenen Lasten sicher in den Bestand abgetragen werden.

Befestigungen an Beton- oder Stahlbauteilen sind gemäß den allgemeinen Vorgaben der VE 073 für Befestigungen im Bestand auszuführen. Bereiche mit Bewehrungskonzentrationen sind zu berücksichtigen; Eingriffe in die Bestandskonstruktion sind auf das erforderliche Maß zu beschränken.

Bereits im Rahmen eines anderen Leistungsverzeichnisses durchgeführte und freigegebene Bemusterungen vergleichbarer Schachtabdeckungen gelten für die vorliegende Leistung entsprechend. Eine gesonderte Bemusterung ist nicht geschuldet. Die Ausführung hat auf Grundlage der freigegebenen Musterlösung zu erfolgen; deren Freigabe wird vorausgesetzt.

Bis zur endgültigen Montage der Gitterrostabdeckung ist der Schachtbereich durch geeignete temporäre Absturz- und

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 5. GITTERROST FORTLUFTKANAL QI
Abschnitt: 5.1. Gitterrost Fortluftkanal QI

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Zugangssicherungen zu schützen. Die nachfolgenden Positionen konkretisieren diese Ausführungsbeschreibung. LOMG_A_A1_331_UEMG_Ex_5_02 Gitterrost Fortluftkanal			
5.1.10.	<p>Temporäre Absturzsicherung Fortluftkanalschacht Q I</p> <p>Herstellen, Vorhalten, Unterhalten und Rückbauen temporärer Absturz- und Zugangssicherungen an der Öffnung des Fortluftkanalschachts Q I für die Dauer der Arbeiten.</p> <p>Die Leistung umfasst insbesondere das Einrichten geeigneter Absperrungen, Seitenschutz- und Sicherungselemente, deren laufende Kontrolle und Anpassung während der Bauzeit sowie den vollständigen Rückbau und die Entsorgung nach Einbau der endgültigen Schachtabdeckung.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „Gitterrost Fortluftkanal QI – Schachtabdeckung“ sowie den einschlägigen Arbeitsschutz- und DGUV-Vorschriften.</p>	8,000 m	.....	.....
5.1.20.	<p>Schwerlast-Gitterrostabdeckung Fortluftkanal Q I, inkl. Unterkonstruktion</p> <p>Liefen und montieren einer Schachtabdeckung als Schwerlast-Gitterrost über dem Fortluftkanal-Schachtkopf Q I, Abmessungen ca. 2,15 × 2,10 m, einschließlich aller erforderlichen Unterkonstruktionen, Auflager und Befestigungen.</p> <p>Die Leistung umfasst insbesondere: Bestandsaufmaß des Schachtkopfs und der angrenzenden Flächen, Werkstatt- und Montageplanung in Abstimmung mit Tragwerksplanung und Objektplanung, Bemessung der Tragkonstruktion für die geforderten Lasten, Lieferung und Montage des Gitterrostes mit rutschhemmender Oberfläche, Lieferung und Montage von Rahmen, Auflagern, Konsolen sowie erforderlichen Höhen- und Neigungsanpassungen, konstruktive Ausbildung der schrägen Ausführung entsprechend dem Bestand, Sicherung des Gitterrostes gegen Verschieben und Abheben, Ausbildung der Anschlüsse an angrenzende Beläge und Flächen sowie Korrosionsschutz einschließlich Ausbesserung von Beschädigungen im Montagebereich.</p> <p>Die Schachtabdeckung ist so auszuführen, dass die</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schloserarbeiten VII
Bereich: 5. GITTERROST FORTLUFTKANAL QI
Abschnitt: 5.1. Gitterrost Fortluftkanal QI

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Schachttöffnung dauerhaft gesichert ist, eine sichere Begehung und gegebenenfalls Befahrbarkeit gemäß statischer Vorgabe gewährleistet wird, die Funktion des Fortluftkanals nicht beeinträchtigt wird und eine spätere Demontage für Wartungszwecke möglich bleibt.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung „Gitterrost Fortluftkanal QI – Schachtabdeckung“ sowie auf Grundlage der in einem anderen Leistungsverzeichnis bereits bemusterten und freigegebenen Ausführung.</p>	1,000 St	.....	.....
Summe 5.1.	Gitterrost Fortluftkanal QI			.....
Summe 5.	GITTERROST FORTLUFTKANAL QI			.....

Zur Ansicht

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
 Bereich: 6. BAUABLAUF / SONSTIGES

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.	BAUABLAUF / SONSTIGES			
6.1.	Ausfallzeiten aufgrund Veranstaltungen			
6.1.10.	Ausfallzeiten infolge Veranstaltungen mit Baustellenbeschränkungen			
	Großveranstaltungen und Veranstaltungen, die eine Einschränkung der Bauarbeiten bedingen (etwa kein Baulärm, Bauzäune beräumen), werden frühzeitig, zumindest 14 Kalendertage im Vorlauf, seitens der Bauleitung bekannt gegeben.			
	Bei ggf. kurzfristiger angekündigten Veranstaltungen mit wesentlichen Einschränkungen für den Bauablauf werden hierüber Arbeitsausfalltage vergütet.			
	Es können nur Ausfalltage geltend gemacht werden, die als solche vom AG schriftlich angeordnet wurden.			
	Der AN hat neben dieser Position keine weiteren Ansprüche auf Vergütung während der Ausfalltage.			
		5,000 d	.....	.....
Summe 6.1.	Ausfallzeiten aufgrund Veransta..			.....
Summe 6.	BAUABLAUF / SONSTIGES			.....

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schloserarbeiten VII
 Bereich: 7. SCHLUSSDOKUMENTATION

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.	SCHLUSSDOKUMENTATION			
7.1.	Unterlagen Schlussdokumentation			
7.1.10.	Unterlagen Schlussdokumentation VE 073			
	Ausführung und Übergabe der Dokumentation gemäß der Vorgaben der in der Anlage beiliegenden Dokumentationsrichtlinien Teil 1-5			
	Dies umfasst beispielsweise (nicht abschließend): Fachunternehmererklärung und Fachbauleitererklärung, Datenblätter, Prüfzeugnisse und Zulassungen, Zustimmung im Einzelfall, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen, Produktdaten- und Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte, Übereinstimmungserklärung der verwendeten Baustoffe, statische Berechnungen, Beprobungs- und Entsorgungsnachweise, Bedienungs- und Wartungsanleitungen, Pflege- und Reinigungsanleitungen, Bautagesberichte + Fotodokumentation, udgl.			
		1,000 psch		.....
	Summe 7.1.			Unterlagen Schlussdokumentation
	Summe 7.			SCHLUSSDOKUMENTATION

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
 Bereich: 8. VERRECHNUNGSSÄTZE – BAUPHASE VE 073

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

8. VERRECHNUNGSSÄTZE – BAUPHASE VE 073

8.1. Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer – Bauausführung

Stundenlohnarbeiten durch externe Leistungserbringer sind auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen Leistungserbringer umfasst dabei sämtliche Aufwendungen wie

- Lohn- und Gehaltskosten,
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten,
- Zuschläge,
- lohngebundene- und lohnabhängige Kosten,
- sonstige Sozialkosten,
- Gemeinkosten,
- Wagnis und Gewinn.

Fahrtzeiten zum und vom Einsatzort werden nicht gesondert vergütet. Notwendige Übergaben bei Schichtwechsel sind in die Schichtpreise einzukalkulieren.

Ferner sind die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten/Werkzeugen bis zu einem Anschaffungswert von netto 2.000 EUR im Verrechnungslohn pro Arbeitsstunde eingerechnet (siehe hierzu auch DIN 18299 Nr. 4.1.8).

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Leistungserbringer, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Leistungserbringer anzubieten.

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

Diese müssen außer den Angaben nach §15 Nr.3 VOB/B

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die Namen der Leistungserbringer und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Leistungserbringer, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Zuschläge für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 8. VERRECHNUNGSSÄTZE – BAUPHASE VE 073
Abschnitt: 8.1. Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>(Überstunden) sind gesondert nachzuweisen und werden nur in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet. Maßgebliche Änderungen am oben angeführten Tarifvertrag während der Laufzeit der Baumaßnahme sind durch den Bieter unaufgefordert anzuzeigen.</p> <p>Für Mehrarbeit fallen zusätzlich die Sozialkosten in voller Höhe, für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten nur die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung an.</p>			
8.1.10.	<p>Vorarbeiter/-in</p> <p>Leistungen, die die Qualifikation eines Vorarbeiters / eines Meisters (bzw Obermonteur etc. - vom ausgeschriebenen Gewerk abhängig) erfordern</p>	10,000 h	.....	.....
8.1.20.	<p>Facharbeiter/-in</p> <p>Leistungen, die die Qualifikation eines Facharbeiters (bzw. Maschinist, Monteur, etc. - vom ausgeschriebenen Gewerk abhängig) erfordern</p>	20,000 h	.....	.....
	<p>Sollten Nacht - oder Sonn- und Feiertagsarbeiten anfallen (Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG), gelten folgende Zuschläge:</p> <p>Zuschlag für Überstunde werktags von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr Zuschlagsposition zu vorgenannten Stunden- und Verrechnungssätzen ' ' in Prozent (%) (vom Bieter einzutragen)</p> <p>Zuschlag für Überstunde werktags von 23:00 Uhr bis 07:00 Uhr Zuschlagsposition zu vorgenannten Stunden- und Verrechnungssätzen ' ' in Prozent (%) (vom Bieter einzutragen)</p> <p>Zuschlag für Sonn- und Feiertagsarbeiten bis 23:00 Uhr Zuschlagsposition zu vorgenannten Stunden- und Verrechnungssätzen</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 8. VERRECHNUNGSSÄTZE – BAUPHASE VE 073
Abschnitt: 8.1. Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	' ' in Prozent (%) (vom Bieter einzutragen)			
	Zuschlag für Sonn- und Feiertagsarbeiten nach 23:00 Uhr Zuschlagsposition zu vorgenannten Stunden- und Verrechnungssätzen ' ' in Prozent (%) (vom Bieter einzutragen)			
	Summe 8.1.	Verrechnungssätze für externe ..		.....
	Summe 8.	VERRECHNUNGSSÄTZE – BAUPHASE VE..		.....

Zur Ansicht

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
 Bereich: 9. INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

9. INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073

9.1. Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen Bauteile VE 073

Die im Rahmen der VE 073 Schlosserarbeiten VII hergestellten, gelieferten und montierten Metall- und Schlosserkonstruktionen mit regelmäßiger Wartungspflicht (insbesondere Laufebenen- und Abdeckungssysteme im WC-Ring, metallische Einbauteile und Revisionsabdeckungen, Gitterroste und Schachtabdeckungen, Geländer in innenliegenden Treppenhäusern und im Außenbereich, Unterkonstruktionen und Sonderbefestigungen) sind Gegenstand eines gesondert abzuschließenden Instandhaltungsvertrages des Auftraggebers.

Aus diesem Titel ergeben sich im Bauvertrag VE 073 keine unmittelbaren Ausführungsverpflichtungen. Die hier ausgeschriebenen Leistungen dienen ausschließlich der Ermittlung von Einheitspreisen für die künftige Instandhaltung der Bauteile aus VE 073.

Art und Umfang der Wartungs-, Inspektions- und begleitenden Instandhaltungsleistungen ergeben sich aus der „Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)“ des Auftraggebers einschließlich zugehöriger Anlagen.

Die angebotenen Einheitspreise dieses Titels bilden nach Zuschlag die Anlage „Preise für die Instandhaltung Bauteile VE 073“ zur Leistungsbeschreibung für Instandhaltung.

9.1.10. Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen im 1. Vertragsjahr

Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen

wie vor beschrieben

gemäß Leistungsbeschreibung für Instandhaltung nebst Anlagen

im **1. Vertragsjahr**

Anzahl der Wartungen:

- pro Jahr: (vom Bieter einzutragen)
 gemäß Tätigkeitsliste: siehe Anlage
 "Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau /

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 9. INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073
Abschnitt: 9.1. Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandh..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)"			
	"	1,000 psch		.....
9.1.20.	Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen im 2. Vertragsjahr Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen wie vor beschrieben gemäß Leistungsbeschreibung für Instandhaltung nebst Anlagen im 2. Vertragsjahr Anzahl der Wartungen: <input type="checkbox"/> pro Jahr: (vom Bieter einzutragen) <input checked="" type="checkbox"/> gemäß Tätigkeitsliste: siehe Anlage "Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)"	1,000 psch		.....
9.1.30.	Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen im 3. Vertragsjahr Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen wie vor beschrieben gemäß Leistungsbeschreibung für Instandhaltung nebst Anlagen im 3. Vertragsjahr Anzahl der Wartungen: <input type="checkbox"/> pro Jahr: (vom Bieter einzutragen) <input checked="" type="checkbox"/> gemäß Tätigkeitsliste: siehe Anlage "Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)"	1,000 psch		.....

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 9. INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073
Abschnitt: 9.1. Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandh..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.1.40.	Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen im 4. Vertragsjahr Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen wie vor beschrieben gemäß Leistungsbeschreibung für Instandhaltung nebst Anlagen im 4. Vertragsjahr Anzahl der Wartungen: <input type="checkbox"/> pro Jahr: (vom Bieter einzutragen) <input checked="" type="checkbox"/> gemäß Tätigkeitsliste: siehe Anlage "Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)"	1,000 psch		.....
9.1.50.	Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen im 5. Vertragsjahr Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltungsleistungen wie vor beschrieben gemäß Leistungsbeschreibung für Instandhaltung nebst Anlagen im 5. Vertragsjahr Anzahl der Wartungen: <input type="checkbox"/> pro Jahr: (vom Bieter einzutragen) <input checked="" type="checkbox"/> gemäß Tätigkeitsliste: siehe Anlage "Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)"	1,000 psch		.....
Summe 9.1.	Wartungs-, Inspektions- und beg..			.....

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 9. INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073
Abschnitt: 9.2. 24-h-Rufbereitschaft

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

9.2. 24-h-Rufbereitschaft

Ergänzend zur Allgemeinen Regelung Instandhaltung für VE 073 gilt für die dort benannten, instandzuhaltenden Bauteile der VE 073 Schlosserarbeiten VII (Laufebenen- und Abdeckungssysteme im WC-Ring, metallische Einbauteile und Revisionsabdeckungen, Gitterroste und Schachtabdeckungen, Geländer innen und außen, Unterkonstruktionen und Sonderbefestigungen):

Für Stör- und Schadensfälle ist im künftigen Instandhaltungsvertrag eine 24-Stunden-Rufbereitschaft vorzuhalten.

Die Anforderungen an Verfügbarkeit, Reaktions- und Wiederherstellungszeiten, Kommunikationswege sowie Dokumentation ergeben sich aus der „Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)“ des Auftraggebers einschließlich zugehöriger Anlagen sowie den „Allgemeinen Einkaufsbedingungen für Instandhaltung (AEINST)“ in der jeweils gültigen Fassung.

Die unter diesem Titel ausgeschrieben Preise für die Bereitstellung der 24-Stunden-Rufbereitschaft gelten je Vertragsjahr und dienen als Grundlage der Vergütung im künftigen Instandhaltungsvertrag. Die angebotenen Einheitspreise bilden nach Zuschlag die Anlage „Preise für die 24-Stunden-Rufbereitschaft“ zur Leistungsbeschreibung für Instandhaltung.

9.2.10. Bereitstellung einer 24 Stunden-Rufbereitschaft im 1. Vertragsjahr

Bereitstellung einer 24 Stunden-Rufbereitschaft wie vor beschrieben

gemäß "Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)" nebst Anlagen im **1. Vertragsjahr**

1,000 psch

.....

9.2.20. Bereitstellung einer 24 Stunden-Rufbereitschaft im 2. Vertragsjahr

Bereitstellung einer 24 Stunden-Rufbereitschaft wie vor beschrieben

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 9. INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073
Abschnitt: 9.2. 24-h-Rufbereitschaft

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	gemäß "Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)" nebst Anlagen im 2. Vertragsjahr			
		1,000 psch		.....
9.2.30.	Bereitstellung einer 24 Stunden-Rufbereitschaft im 3. Vertragsjahr			
	Bereitstellung einer 24 Stunden-Rufbereitschaft wie vor beschrieben			
	gemäß "Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)" nebst Anlagen im 3. Vertragsjahr			
		1,000 psch		.....
9.2.40.	Bereitstellung einer 24 Stunden-Rufbereitschaft im 4. Vertragsjahr			
	Bereitstellung einer 24 Stunden-Rufbereitschaft wie vor beschrieben			
	gemäß "Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)" nebst Anlagen im 4. Vertragsjahr			
		1,000 psch		.....
9.2.50.	Bereitstellung einer 24 Stunden-Rufbereitschaft im 5. Vertragsjahr			
	Bereitstellung einer 24 Stunden-Rufbereitschaft wie vor beschrieben			
	gemäß "Leistungsbeschreibung für Instandhaltung Metallbau / Schlosserarbeiten (Bauteile VE 073)" nebst Anlagen im 5. Vertragsjahr			
		1,000 psch		.....
	Summe 9.2. 24-h-Rufbereitschaft			.....
9.3.	Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer – Instandhaltung Bauteile VE 073			
	Stundenlohnarbeiten durch externe Leistungserbringer sind auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen Leistungserbringer umfasst dabei sämtliche Aufwendungen wie <ul style="list-style-type: none"> • Lohn- und Gehaltskosten, • Lohn- und Gehaltsnebenkosten, • Zuschläge, 			

Projekt:	SOST	Sanierung Olympiastadion
LV:	VE 073	Schlosserarbeiten VII
Bereich:	9.	INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073
Abschnitt:	9.3.	Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<ul style="list-style-type: none"> • lohngebundene- und lohnabhängige Kosten, • sonstige Sozialkosten, • Gemeinkosten, • Wagnis und Gewinn. <p>Fahrtzeiten zum und vom Einsatzort werden nicht gesondert vergütet. Notwendige Übergaben bei Schichtwechsel sind in die Schichtpreise einzukalkulieren.</p> <p>Ferner sind die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten/Werkzeugen bis zu einem Anschaffungswert von netto 2.000 EUR im Verrechnungslohn pro Arbeitsstunde eingerechnet (siehe hierzu auch DIN 18299 Nr. 4.1.8). Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Leistungserbringer, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Leistungserbringer anzubieten.</p> <p>Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach §15 Nr.3 VOB/B</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Datum, - die Bezeichnung der Baustelle, - die Namen der Leistungserbringer und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe, - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle, - die Art der Leistung, - die geleisteten Arbeitsstunden je Leistungserbringer, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und - die Gerätekenngößen enthalten. <p>Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.</p> <p>Zuschläge für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen und werden nur in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.</p> <p>Maßgebliche Änderungen am oben angeführten Tarifvertrag während der Laufzeit der Baumaßnahme sind durch den Bieter unaufgefordert anzuzeigen.</p> <p>Für Mehrarbeit fallen zusätzlich die Sozialkosten in voller Höhe, für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten nur die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung an.</p>			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 9. INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073
Abschnitt: 9.3. Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.3.10.	Ingenieur*in / Programmierer*in Für technische Aufgaben mit folgenden Rollen/ Qualifikationen (Ingenieur*in / Programmierer*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation)	1,000 h	.....	.....
9.3.20.	Techniker*in/Entstörungstechniker*in Für technische Aufgaben mit folgenden Rollen/ Qualifikationen (Techniker*in/ Entstörungstechniker*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation)	1,000 h	.....	.....
9.3.30.	Fachmonteur*in Für technische Aufgaben mit folgenden Rollen/ Qualifikationen (Fachmonteur*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation)	1,000 h	.....	.....
9.3.40.	Meister*in Für technische Aufgaben mit folgenden Rollen/ Qualifikationen (Meister*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation)	1,000 h	.....	.....
9.3.50.	A-Monteur*in Für technische Aufgaben mit folgenden Rollen/ Qualifikationen (A-Monteur*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation)	1,000 h	.....	.....
9.3.60.	B-Monteur*in Für technische Aufgaben mit folgenden Rollen/ Qualifikationen (B-Monteur*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation)	1,000 h	.....	.....

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 9. INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073
Abschnitt: 9.3. Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9.3.70.	C-Monteur*in Für technische Aufgaben mit folgenden Rollen/ Qualifikationen (C-Monteur*in und sonstige eingesetzte Leistungserbringer mit vergleichbarer Qualifikation)	1,000 h		.....
9.3.80.	An- und Abfahrtpauschale für Kundendiensteinsatz An- und Abfahrtpauschale für Kundendiensteinsatz wie vor beschrieben gemäß Leistungsbeschreibung für Instandhaltung nebst Anlagen für Hin- und Rückfahrt vom Firmensitz bis zum Einsatzort einschl. Fahrtkosten, Fahrzeiten und Auslöse, Kilometerpauschale	1,000 psch		.....
	Sollten Nacht - oder Sonn- und Feiertagsarbeiten anfallen (Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG), gelten folgende Zuschläge:			
	Zuschlag für Überstunde werktags von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr Zuschlagsposition zu vorgenannten Stunden- und Verrechnungssätzen ' ' in Prozent (%) (vom Bieter einzutragen)			
	Zuschlag für Überstunde werktags von 23:00 Uhr bis 07:00 Uhr Zuschlagsposition zu vorgenannten Stunden- und Verrechnungssätzen ' ' in Prozent (%) (vom Bieter einzutragen)			
	Zuschlag für Sonn- und Feiertagsarbeiten bis 23:00 Uhr Zuschlagsposition zu vorgenannten Stunden- und Verrechnungssätzen ' ' in Prozent (%) (vom Bieter einzutragen)			

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII
Bereich: 9. INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073
Abschnitt: 9.3. Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Zuschlag für Sonn- und Feiertagsarbeiten nach 23:00 Uhr Zuschlagsposition zu vorgenannten Stunden- und Verrechnungssätzen ' ' in Prozent (%) (vom Bieter einzutragen)			
	Summe 9.3.	Verrechnungssätze für externe ..		.....
	Summe 9.	INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄ..		.....

Zur Ansicht

Zusammenstellung

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
LV	VE 073	
1.	BAUSTELLENEINRICHTUNG	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
	Summe 1. BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
2.	ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER	
2.1.	Vorbereitung, Planung, Koordination	.....
2.2.	Projektkommunikationssystem	.....
	Summe 2. ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER	.....
3.	MASSNAHMEN WC-RING	
3.1.	Laufebene	.....
	Summe 3. MASSNAHMEN WC-RING	.....
4.	TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND	
4.1.	Haupttreppenhaus – Rückbau, Instandsetzung, Neubeschi..	.....
4.2.	Weitere innenliegende Treppenhäuser – Vor-Ort-Instand..	.....
	Summe 4. TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND	.....
5.	GITTERROST FORTLUFTKANAL QI	
5.1.	Gitterrost Fortluftkanal QI	.....
	Summe 5. GITTERROST FORTLUFTKANAL QI	.....
6.	BAUABLAUF / SONSTIGES	
6.1.	Ausfallzeiten aufgrund Veranstaltungen	.....
	Summe 6. BAUABLAUF / SONSTIGES	.....
7.	SCHLUSSDOKUMENTATION	
7.1.	Unterlagen Schlussdokumentation	.....

Zusammenstellung

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
	Summe 7. SCHLUSSDOKUMENTATION	.....
8.	VERRECHNUNGSSÄTZE – BAUPHASE VE 073	
8.1.	Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer – ..	.....
	Summe 8. VERRECHNUNGSSÄTZE – BAUPHASE VE..	.....
9.	INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073	
9.1.	Wartungs-, Inspektions- und begleitende Instandhaltung...	.....
9.2.	24-h-Rufbereitschaft	.....
9.3.	Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer – ..	.....
	Summe 9. INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄ..	.....
	Summe LV VE 073 Schlosserarbeiten VII	.....

Zur Ansicht

Zusammenstellung

Projekt: SOST Sanierung Olympiastadion
 LV: VE 073 Schlosserarbeiten VII

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
LV	VE 073	
1.	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
2.	ALLGEMEINES / PLANUNG / MUSTER	.....
3.	MASSNAHMEN WC-RING	.....
4.	TREPPENHÄUSER INNENLIEGEND	.....
5.	GITTERROST FORTLUFTKANAL QI	.....
6.	BAUABLAUF / SONSTIGES	.....
7.	SCHLUSSDOKUMENTATION	.....
8.	VERRECHNUNGSSÄTZE – BAUPHASE VE 073	.....
9.	INSTANDHALTUNG / WARTUNGSVERTRÄGE BAUTEILE VE 073	.....
	Summe LV	
	VE 073 Schlosserarbeiten VII	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		..... EUR